



planet-beruf.de

Meine Zukunft. Meine Ausbildung.

Schule » Beruf

Infos für Lehrkräfte und BO-Coaches



Inhalt

DIE MEDIENKOMBINATION PLANET-BERUF.DE

Der Weg zum Beruf mit planet-beruf.de	3
Das Online-Angebot von planet-beruf.de für Schüler*innen	4
Das Online-Angebot von planet-beruf.de für Lehrkräfte und Berufsorientierungs-Coaches	6
Printmedien für Schüler*innen	8

ORIENTIEREN – ENTSCHEIDEN – BEWERBEN – WEITERKOMMEN

Mit #meinwegzumBeruf zum Wunschberuf	10
Angebote der Bundesagentur für Arbeit	12
Junge Menschen mit Unterstützungsbedarf	14
Junge Menschen mit geringen Deutschkenntnissen	15
Thema im Fokus: Stellensuche und Bewerbung	16

DIGITALE BERUFSORIENTIERUNG

Berufsorientierung auf Distanz begleiten	18
Digitaler Berufswahlunterricht	19
Check-U: Das Erkundungstool für berufliche Orientierung	20
Check-U im Unterricht einsetzen	22
Berufswahlmessen und Veranstaltungen – online und vor Ort	24
Online-Veranstaltungen – Erfahrungen, Vorteile und Herausforderungen	25

UNTERRICHTSIDEEN

Ideen für Ihren Berufswahlunterricht	26
Unterrichtsidee: Fähigkeiten entdecken	26
Unterrichtsidee: Über Berufsfelder zum Beruf	28
Unterrichtsidee: Soziale Kompetenzen mit Check-U testen	30
Unterrichtsidee: Vorstellungsgespräch üben	32

WEITERE PARTNER*INNEN IM BERUFSWAHLUNTERRICHT

Mit Eltern zusammenarbeiten	34
Kooperation mit Betrieben: Praktika und Co.	35

Impressum

Herausgeber
Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg

Redaktion/Verlag
Redaktion planet-beruf.de
BW Bildung und Wissen
Verlag und Software GmbH
Südwestpark 82
90449 Nürnberg
Tel.: 0911 9676310
E-Mail: redaktion@planet-beruf.de

Redaktionsschluss
Juli 2021

Grafische Gestaltung
LATERNA Design GmbH & Co. KG

Druck
Frank Druck GmbH & Co. KG, Preetz

Fotos
Agentur für Arbeit Halle (S. 12), Agentur für Arbeit Krefeld (S. 22 links), Agentur für Arbeit Potsdam (S. 21), Privat (S. 17 oben, S. 18 oben, S. 25 oben, S. 34 oben), Sekundarschule Alpen (S. 22 rechts), www.schwan-stabilo.com (S. 35), BW Bildung und Wissen Verlag und Archiv der Bundesagentur für Arbeit

Hinweis: Nicht immer haben die abgebildeten Personen etwas mit dem dargestellten Sachverhalt zu tun.

Gesamtauflage
88.700

Copyright 2021 für alle Inhalte
© Bundesagentur für Arbeit

Alle Rechte vorbehalten. Der Nachdruck, auch auszugsweise, sowie jede Nutzung der Inhalte mit Ausnahme der Herstellung einzelner Vervielfältigungsstücke zum Unterrichtsgebrauch in Schulen bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. In jedem Fall ist eine genaue Quellenangabe erforderlich.

Mit Namen gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Herausgebers wieder.

Bezugsmöglichkeiten

Einzel Exemplare sind im Berufsinformationszentrum (BiZ) der Agentur für Arbeit erhältlich.

ISSN 1867-0954



Der Weg zum Beruf mit planet-beruf.de

Als Lehrkraft oder Berufsorientierungs-Coach nehmen Sie eine bedeutende Rolle im Berufswahlprozess ein: Sie informieren Ihre Schüler*innen und deren Eltern oder Erziehungsberechtigte, halten Kontakt zur Berufsberatung und zu Betrieben. planet-beruf.de unterstützt Sie dabei.

planet-beruf.de: neu gestaltet

Die Medienkombination **planet-beruf.de** bietet Ihnen sowohl online als auch in gedruckter Form wichtige Infos zum Thema Berufsorientierung. Das neu gestaltete Portal **www.planet-beruf.de** richtet sich an drei Zielgruppen: **Junge Menschen – Lehrkräfte und BO-Coaches – Eltern/Erziehungsberechtigte**.

Neu sind unter anderem inklusiv gestaltete Beiträge und Materialien für Schüler*innen mit und ohne kognitive Einschränkungen **ab Klasse 7/8**. Adressiert werden auch junge Menschen im Übergangsbereich, Ausbildungsabbrecher*innen, junge Geflüchtete und Auszubildende. Das Portal ist eng verzahnt mit anderen Tools und Medien der Bundesagentur für Arbeit, etwa mit dem Erkundungstool **Check-U** und mit **BERUFE.TV**.

Daneben bietet planet-beruf.de **Printmedien**: Drei Berufsorientierungs-Hefte **Berufswahl – Mein Weg 1–3** begleiten die jungen Menschen Schritt für Schritt bis zur Ausbildung und darüber hinaus. Diese lösen die bisherigen Hefte „Schritt für Schritt zur Berufswahl“ und „Einfach Schritt für Schritt zur Berufswahl“ ab. Neu gestaltet wurde auch das Elternmagazin **Erfolgreiche Berufswahl – So unterstützen Sie Ihr Kind** mit vielen Interviews und Tipps.

Der kostenlose **Newsletter von planet-beruf.de** informiert Sie zu aktuellen Themen und Neuerungen. Sie können ihn unter **www.planet-beruf.de » Lehrkräfte und BO-Coaches » Menü-Button » Newsletter** abonnieren.

Das neue Heft für Lehrkräfte und BO-Coaches

In diesem Heft erfahren Sie alles Wichtige zu den Schritten **Orientieren – Entscheiden – Bewerben – Weiterkommen** im Berufswahlprozess. Wir stellen Ihnen darin die Angebote der Bundesagentur für Arbeit vor, insbesondere die Medien von **planet-beruf.de**.

Rund um die **Digitale Berufsorientierung** erhalten Sie in dieser Ausgabe Anregungen, Checklisten und Good-Practice-Beispiele zum Distanzunterricht wie



Die Medien von planet-beruf.de unterstützen Sie beim Berufswahlunterricht.

auch Hinweise auf (Online-)Veranstaltungen. Erfahren Sie, wie Sie mit **Check-U** arbeiten.

Vier Unterrichtsideen geben Ihnen praxisnahe Vorschläge für Ihren Berufswahlunterricht. Lesen Sie außerdem, welche **weiteren Partner*innen im Berufswahlunterricht** es gibt.

Vernetzung und Austausch

Eigene Unterrichtsideen können Sie auf **www.planet-beruf.de** teilen. Mehr dazu auf S. 19.

Das Online-Angebot von planet-beruf.de für Schüler*innen

Das Portal www.planet-beruf.de hat ein komplett neues Outfit erhalten. In neuem Design, mit aktuellen Angeboten und Inhalten informiert es Ihre Schüler*innen aktuell, umfassend und zuverlässig rund um das Thema Berufsorientierung.

Schritt für Schritt zum passenden Beruf

Für eine gelungene Berufswahl und einen erfolgreichen Einstieg in die Ausbildung durchlaufen junge Menschen die Phasen Orientieren, Entscheiden, Bewerben und Weiterkommen. Die sprechenden Rubriken **Was will ich? Was kann ich?, Welche Ausbildungen gibt es?, Wie bewerbe ich mich?** und **Was kommt nach der Schule?** unterstützen die intuitive Nutzung des Portals. Ebenfalls auf der Startseite ist der Schnelleinstieg **Berufe finden**.

Alle Schüler*innen im Blick

Das neugestaltete Medienangebot planet-beruf.de erreicht neben Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe I von der 7. bis zur 10. Klasse jetzt auch Schüler*innen an berufsbildenden Schulen, junge Menschen mit Behinderungen sowie in „Überbrückung“, Auszubildende und Ausbildungsabbrecher*innen.

Print-Produkte zum Portal

Die Inhalte der Berufsorientierungs-Hefte **Berufswahl – Mein Weg 1–3** für Schüler*innen sind auch online verfügbar, Arbeitsblätter und Checklisten können interaktiv bearbeitet werden. Zentrale Infotexte und Arbeitsblätter werden im Baukastensystem für eine differenzierende beziehungsweise inklusive Unterrichtsgestaltung zur Verfügung gestellt: Es gibt sie in vereinfachter Form in einfacher Sprache und/oder als vertiefte Version für leistungsstärkere Schüler*innen. Alle Arbeitsblätter finden Sie auf www.planet-beruf.de » **Lehrkräfte und BO-Coaches** » **Material zum Download**.

Videos

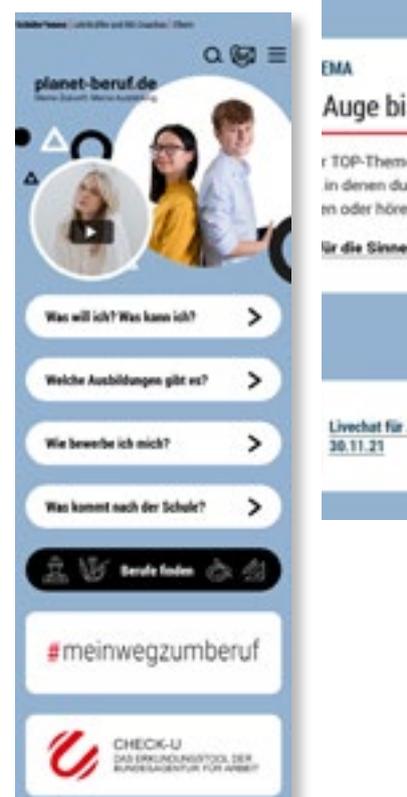
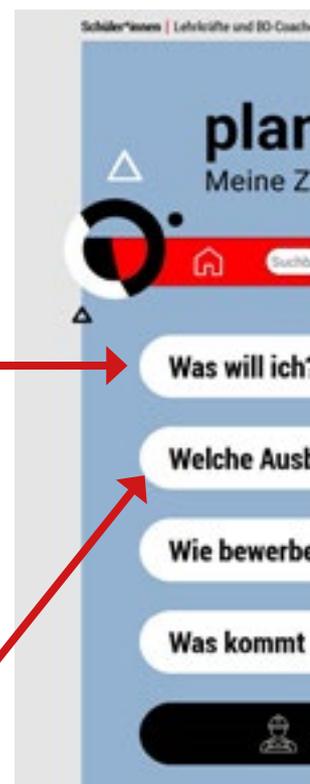
Das Portal planet-beruf.de setzt noch stärker als bisher auf Kommunikationsformen, die junge Menschen direkt abholen. Videos zu aktuellen Themen und zentralen Inhalten sind hierbei wichtige Bausteine. Sie finden sie direkt auf der Startseite.

Was will ich? Was kann ich?

Mit diesen Fragen startet die berufliche **Orientierung** Ihrer Schüler*innen. Hier erfahren sie mehr über ihre Interessen und Stärken. Dabei lernen sie **Check-U** kennen. Der Fahrplan#**meinwegzum-beruf** zeigt den Schülerinnen und Schülern, wann welcher Berufswahl-Schritt am besten erledigt wird.

Welche Ausbildungen gibt es?

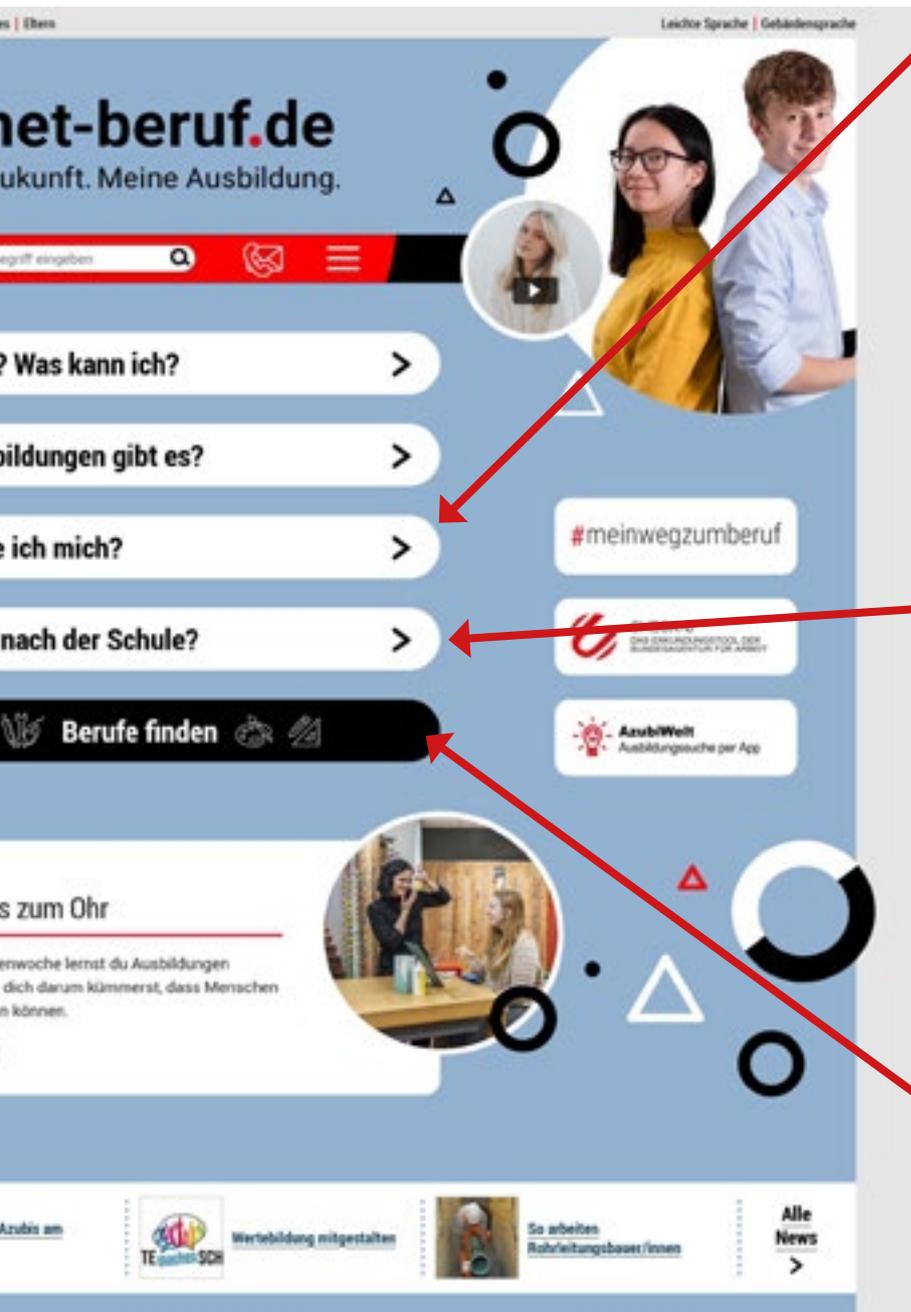
Schritt zwei der Berufswahl heißt **Entscheiden**. Ihre Schüler*innen erfahren alles über die verschiedenen Berufe, Ausbildungswege und -formen. Sie werden dazu motiviert, sich über **Praktika** zu informieren und **Check-U** zu nutzen.



Video: Das ist planet-beruf.de

Per Video erfahren die Jugendlichen kurz und kompakt das Wichtigste zum Portal:

www.planet-beruf.de » Schüler*innen » Video



Das neue Portal bietet alle wichtigen Themen zur Berufswahl im Überblick.

Wie bewerbe ich mich?

In dieser Rubrik finden die Jugendlichen alles, was sie für eine gute **Bewerbung** – Schritt drei der Berufswahl – brauchen: Bewerbungskalender, Tipps zur Ausbildungsplatzsuche, zahlreiche Infos, Vorlagen, Checklisten und interaktive Übungen für den (digitalen) Bewerbungsprozess. Auch die Zeit nach einem Vorstellungsgespräch wird in den Blick genommen: Was kommt nach einer Zusage, wie ist mit einer Absage umzugehen?

Was kommt nach der Schule?

Hier steht die Phase **Weiterkommen** und die Zeit zwischen Schule und Ausbildungsbeginn im Fokus: Was tun ohne Schulabschluss oder Ausbildungsplatz? Welche Überbrückungsangebote und welche Freiwilligendienste gibt es? Angehende Azubis erhalten Tipps zum Ausbildungsstart und erfahren, was ihre Rechte und Pflichten als Auszubildende sind. Sie bekommen Hinweise zur finanziellen Unterstützung, Infos zu Weiterbildung und Studium erweitern die Perspektive.

Berufe finden

Ihre Schüler*innen steigen hier direkt in die Welt der Berufe ein – über Berufsfelder, Teilberufsfelder und das Verzeichnis **Berufe A-Z**. Hier sind auch die **BERUFENET**-Steckbriefe und Berufe-Videos von **BERUFE.TV** eingebunden.

Check-U – Orientierung bei der Berufswahl

Direkt auf der Startseite des Portals für Schüler*innen führt ein Button zu **Check-U**. Das Erkundungstool der Bundesagentur für Arbeit ist übergreifend in die Angebote der Medienkombination planet-beruf.de eingebunden.

Das Online-Angebot von planet-beruf.de für Lehrkräfte und Berufsorientierungs-Coaches

Das Portal für Lehrkräfte und Berufsorientierungs-Coaches auf www.planet-beruf.de gibt Ihnen alles Wissenswerte im Kontext von Ausbildung und Berufswelt an die Hand. Darüber hinaus erwarten Sie praxisorientierte Materialien für den Berufswahlunterricht beziehungsweise das Berufswahl-Coaching.

Berufsorientierung mit planet-beruf.de

Passende Ausbildungsberufe zu finden, fällt vielen jungen Menschen nicht ganz leicht. Mit www.planet-beruf.de können Sie Jugendliche und junge Erwachsene auf dem Weg zum Ausbildungsberuf begleiten und dabei unterstützen, erfolgreich in die Ausbildung zu starten. Dazu finden Sie auf dem Portal fundierte Informationen und hilfreiche Materialien.

Newsletter

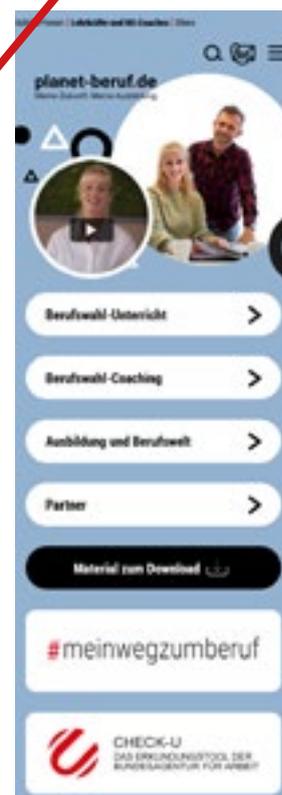
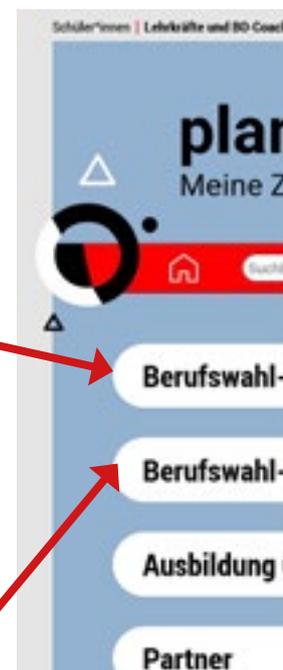
Der Newsletter informiert Sie über neue Entwicklungen rund um die Berufsorientierung und über neue Angebote auf planet-beruf.de. Er ist kostenlos und kann auf www.planet-beruf.de » **Lehrkräfte und BO-Coaches** » **Menü-Button** » **Newsletter** abonniert werden.

Berufswahl-Unterricht

In dieser Rubrik finden Lehrkräfte **interaktive** und **inklusive** Materialien für den handlungsorientierten (digitalen) Berufswahlunterricht. Dazu zählen Tipps für den Einsatz der Medienkombination **planet-beruf.de**, ausgearbeitete Unterrichtsideen und Beiträge. Ein Direktlink führt zum Erkundungstool **Check-U**. Alle Materialien können sowohl online barrierefrei verwendet als auch nach dem Download ausgedruckt genutzt werden. Darüber hinaus stehen viele Arbeitsblätter im Baukastensystem zur Verfügung: in vereinfachter Form und einfacher Sprache für junge Menschen mit Behinderungen oder für Schüler*innen mit geringen Deutschkenntnissen und/oder als vertiefte Version für leistungsstärkere Schüler*innen.

Berufswahl-Coaching

Hier finden Berufsorientierungs-Coaches, die junge Menschen zum Beispiel in berufsorientierenden oder berufsvorbereitenden Angeboten unterrichten oder betreuen, Materialien für die Praxis: Good-Practice-Beispiele, Interviews und Tipps mit und von Expertinnen und Experten. Daneben gibt es Praxisvorschläge mit Ideen und Arbeitsmaterialien für den (Online-)Unterricht und die Beratung sowie Hinweise zum Einsatz von **Check-U**, dem Erkundungstool der Bundesagentur für Arbeit.



Berufsorientierung inklusiv gestalten

Der reibungslose Übergang von der Schule in die Berufsausbildung ist für alle jungen Menschen wichtig. Nutzen Sie zur Planung und Gestaltung eines inklusiven Berufswahlunterrichts den Leitfaden **Handicap... na und? Berufs- und Studienorientierung inklusiv gestalten**, herausgegeben von der Bundesagentur für Arbeit und der Bundesarbeitsgemeinschaft SCHULEWIRTSCHAFT. Sie finden ihn hier: www.planet-beruf.de » **Lehrkräfte und BO-Coaches** » **Material zum Download**

Ausbildung und Berufswelt

Diese Rubrik informiert Sie über aktuelle Entwicklungen auf dem Ausbildungsmarkt wie Neuordnungen von Ausbildungsberufen und über Neues aus der Berufswelt wie Industrie 4.0. Außerdem finden Sie hier Branchenreporte und Interviews mit Fachleuten wie Personalverantwortlichen oder Bildungsexpertinnen und -experten.

Partner

Diese Rubrik widmet sich den verschiedenen Partnerinnen und Partnern, mit denen Sie bei der Berufsorientierung kooperieren. Neben Eltern sind dies vor allem die Berufsberater/innen, Berater/innen für berufliche Rehabilitation und Teilhabe sowie das Berufsinformationszentrum (BiZ), Netzwerke und Unternehmen. Unter **we are planet!** können Sie Ihre Berufswahlprojekte als Good-Practice-Beispiele präsentieren. Die Rubrik **Berufswahlpass** stellt geeignete Einsatzmöglichkeiten für dieses Berufsorientierungsinstrument vor.

Material zum Download

Dieser Bereich führt zu den Print-Produkten, Unterrichtsideen und Arbeitsblättern, die vielfach in zwei bis drei Niveaustufen vorliegen. Das Material kann sowohl heruntergeladen als auch direkt online bearbeitet werden.

Das neue Portal richtet sich mit Materialien, Tipps und Infos an alle Unterrichtende.

Printmedien für Schüler*innen

Berufsorientierung stellt eine besondere Aufgabe im Unterricht dar. Dabei sind Sie nicht allein: Die Printmedien von planet-beruf.de unterstützen Sie mit umfassenden Informationen zur Berufswahl und hilfreichen Arbeitsblättern für den Unterricht.

Berufswahlunterricht gestalten

planet-beruf.de bietet Ihnen ergänzend zum Unterricht die aufeinander aufbauende Heftserie **Berufswahl – Mein Weg 1–3** und das Wendeheft **MINT & SOZIAL for you**. Diese begleiten den Berufswahlprozess Ihrer

Schüler*innen in den Phasen **Orientieren** (Was will ich? Was kann ich?), **Entscheiden** (Welche Ausbildungen gibt es?), **Bewerben** (Wie bewerbe ich mich?) und **Weiterkommen** (Was kommt nach der Schule?).



Berufswahl – Mein Weg 1

(Phase: Orientieren)

ab der 7./8. Klasse

- » Ihre Schüler*innen lernen mit Unterstützung von Planny B spielerisch (**Teil-)Berufsfelder** und **erste Berufe** kennen.
- » Sie entdecken eigene **Stärken und Interessen**, die als Grundlage für die erste Berufsorientierung dienen.
- » **Infomaterialien** sowie **interaktive Arbeitsblätter** (zum Beispiel zu Stärken und Berufsfeldern) stehen auch online bereit.



Berufswahl – Mein Weg 2

(Phasen: Entscheiden und Bewerben)

ab der 8. Klasse

- » Ihre Schüler*innen wählen einen **Wunschberuf** und überlegen sich Alternativen.
- » Sie lernen, wie sie sich auf ein **Praktikum** vorbereiten, nach **Ausbildungsstellen suchen** und sich auf einen Ausbildungsplatz **bewerben**.
- » Sie erfahren, wie sie **Check-U** nutzen können.
- » **Infomaterialien** und **zahlreiche interaktive Arbeitsblätter** stehen auch online bereit.



Berufswahl – Mein Weg 3

(Phase: Weiterkommen)

9./10. Klasse

- » Je nach Bedarf erhalten Ihre Schüler*innen Informationen zum **Einstieg in die Ausbildung**, welche **Alternativen es zur Ausbildung** gibt und wie sie die **Zeit zwischen Schule und Ausbildung überbrücken** können.
- » **Interviews** und **Statements** geben Einblicke in verschiedene Wege in die Ausbildung und Überbrückungsmöglichkeiten (zum Beispiel Einstiegsqualifizierung).

Hefte online und als Print-Produkte verfügbar

Alle Hefte stehen unter www.planet-beruf.de » **Lehrkräfte und BO-Coaches** » **Material zum Download kostenlos als PDFs bereit**. Dort finden Sie zusätzlich digital bearbeitbare **vereinfachte und vertiefte Versionen** vieler Arbeitsblätter aus den Berufsorientierungs-Heften **Berufswahl – Mein Weg 1–3**. Diese setzen Sie je nach Leistungsniveau Ihrer Schüler*innen ein.

Die Hefte können Sie mit dem **Online-Bestellformular** auf planet-beruf.de bestellen. Sie liegen zudem im regionalen Berufsinformationszentrum (BiZ) Ihrer Agentur für Arbeit aus. Ihr BiZ finden Sie unter www.planet-beruf.de » **Lehrkräfte und BO-Coaches** » **Partner** » **Berufsberatung und BiZ** oder unter www.arbeitsagentur.de » **Dienststelle finden**.



Wendeheft MINT & SOZIAL for you
(Phasen: Orientieren und Entscheiden)

7.–10. Klasse

- » Dieses Heft begleitet den jährlichen Girls'Day und Boys'Day.
- » Ihre Schüler*innen lernen, ihre **Berufswahl abseits von Klischees zu treffen**.
- » Durch **Infotexte** und **Interviews** erfahren sie mehr über **Berufe rund um Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT)** und über **soziale und Gesundheitsberufe** (zum Beispiel in der Pflege).

Weiteres Material zum Girls'Day und Boys'Day

Weitere Unterrichtsmaterialien rund um die Aktionstage Girls'Day und Boys'Day bietet das Kompetenzzentrum Technik-Diversity-Chancengleichheit e.V., auch in einfacher und in leichter Sprache. Hier gelangen Sie zu den Materialien: www.planet-beruf.de » **Lehrkräfte und BO-Coaches** » **Material zum Download**



Du entscheidest! Ausbildung. Beruf. Zukunft.

7.–10. Klasse

- » Ihre Schüler*innen bekommen dieses Heft von dem/der Berufsberater/in.
- » Im Heft erhalten sie regionale Informationen zur Ausbildung in ihrem Bundesland.

Mit #meinwegzumberuf zum Wunschberuf

In ihrem Berufswahlprozess treffen Ihre Schüler*innen viele Entscheidungen und meistern verschiedene Hürden. #meinwegzumberuf hilft ihnen dabei, den Überblick zu behalten.

Start in die Berufswahl

In der Phase **Orientieren** sollten Ihre Schüler*innen überlegen, was sie gut können und gerne machen. Links und Hinweise in #meinwegzumberuf zeigen ihnen, wie sie dabei vorgehen. Motivieren Sie die Jugendlichen **Check-U**, das Erkundungstool der Bundesagentur für Arbeit, zu bearbeiten. Hier erfahren sie mehr über ihre Interessen und Stärken und lernen passende Berufe dazu kennen. Raten Sie ihnen auch, die Berufsberatung oder – bei jungen Menschen mit Behinderungen – die Beratung zur beruflichen Rehabilitation und Teilhabe der Bundesagentur für Arbeit zu nutzen.

Entscheidung treffen und bewerben

Ihre Schüler*innen haben einige Berufe gefunden, die zu ihnen passen? Dann ermuntern Sie sie, sich über typische Tätigkeiten oder Arbeitsorte dieser Ausbildungsmöglichkeiten zu informieren. Nutzen Sie dafür das **BERUFENET** unter www.berufenet.arbeitsagentur.de oder besuchen Sie gemeinsam das **Berufsinformationszentrum (BiZ)**. Das hilft den Schülerinnen und Schülern beim **Entscheiden**.

Sobald die Entscheidung gefallen ist, lautet das nächste Thema **Bewerben**. Üben Sie im Unterricht, wie eine gute Bewerbung aufgebaut ist und worauf Ihre Schüler*innen achten sollten. Nutzen Sie dafür die Infos und Materialien unter www.planet-beruf.de
» **Schüler*innen** » **Wie bewerbe ich mich?**

#meinwegzumberuf zum Download und als Poster

Unter www.planet-beruf.de » **Lehrkräfte und BO-Coaches** » **Berufswahl-Unterricht** » **Schritt für Schritt zum Beruf** steht der Fahrplan zum kostenlosen Download bereit. Im BiZ erhalten Sie #meinwegzumberuf als Poster und können es so zum Beispiel im Klassenzimmer aufhängen.



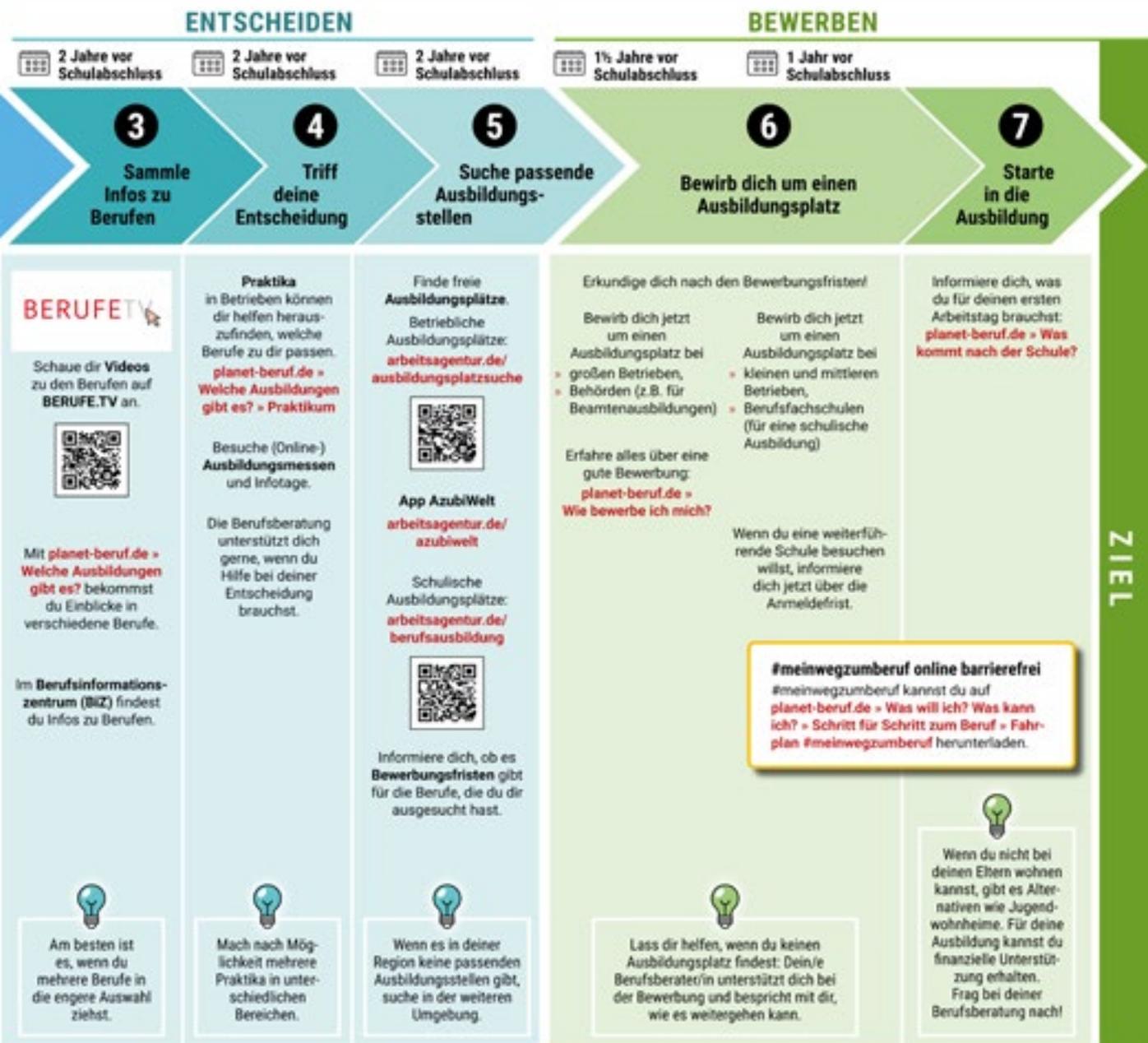


#meinwegzumberuf kompakt

Mit #meinwegzumberuf kompakt behalten Ihre Schüler*innen im Berufswahlprozess den Überblick. Die Grafik stellt die Stationen auf dem Weg zum Beruf kurz und anschaulich dar. Online als interaktive Checkliste genutzt, können die Schüler*innen abhaken, was sie bereits erledigt haben. Die Grafik ist auch im Unterricht einsetzbar, um festzustellen, wo Ihre Schüler*innen im Prozess stehen.



planet-beruf.de
Meine Zukunft. Meine Ausbildung.



Bundesagentur für Arbeit

Angebote der Bundesagentur für Arbeit

Die Bundesagentur für Arbeit unterstützt Ihre Schüler*innen mit einem breiten Beratungs- und Informationsangebot auf dem Weg in die Ausbildung. Berufsberater Dr. Hans-Christian Pratschler gibt Tipps zur Zusammenarbeit von Schule und Berufsberatung.

Die Berufsberatung

Ihre Schüler*innen können sich mit allen Fragen rund um die Berufswahl an die Berufsberatung der Bundesagentur für Arbeit wenden. Die Berufsberater/innen helfen ihnen zum Beispiel dabei, Stärken zu erkunden, und besprechen passende Ausbildungsberufe. Sie kennen sich mit dem bundesweiten und regionalen Ausbildungsmarkt aus und unterstützen auch bei der Bewerbung und Vermittlung von Ausbildungsplätzen. Sie beraten junge Menschen mit und ohne Behinderungen zu Überbrückungs- und Unterstützungsangeboten, zum Beispiel wenn sich die Ausbildungsplatzsuche schwierig gestaltet oder in der Ausbildung Hürden auftreten.

Die Berufsberatung wird von der Agentur für Arbeit angeboten. Bundesweit ist sie auch Kooperationspartner in Jugendberufsagenturen. Darin werden die Kompetenzen der zuständigen Institutionen (Arbeitsagentur, Jobcenter und Jugendämter) sowie Bündnispartner*innen wie Schulen zur Verbesserung der Beratung des einzelnen jungen Menschen enger verzahnt und koordiniert. Sie arbeiten unter anderem mit Jugendmigrationsdiensten zusammen.

Termin mit der Berufsberatung – auch per Video möglich

Die Berufsberater/innen sind persönlich oder telefonisch für ein Beratungsgespräch erreichbar. Es gibt auch die Möglichkeit der Videoberatung. Hat Ihr*e Schüler*in eine Behinderung oder chronische Erkrankung, bietet die Beratung für berufliche Rehabilitation und Teilhabe Hilfestellung an. Den Termin kann Ihr*e Schüler*in telefonisch oder online anfragen:

Telefon: 0800 4 555500 (gebührenfrei)

Online-Kontaktformular:

www.arbeitsagentur.de/kontakt



Die Berufswahl beginnt in der Schule. Wir Beraterinnen und Berater vom Team ‚Berufsberatung vor dem Erwerbsleben‘ helfen Ihren Schülerinnen und Schülern, sich zu informieren und zu entscheiden. Im Laufe des Berufslebens ist es immer wieder notwendig, seine beruflichen Kompetenzen den Erfordernissen anzupassen, sich zum Beispiel weiterzubilden oder sogar den Beruf zu wechseln. Damit kennt sich unser Team aus. Somit beraten wir lebensbegleitend – von der Schule bis zur Rente.



Berufsberater Dr. Hans-Christian Pratschler, Agentur für Arbeit Halle, über die Lebensbegleitende Berufsberatung

Tipps zur Zusammenarbeit zwischen Schule und Berufsberatung von Dr. Hans-Christian Pratschler:

- » Es ist gut, wenn die Berufsberater/innen bereits in die Erarbeitung des Berufsorientierungs-Konzeptes der Schule einbezogen werden.
- » Gerne übernehmen sie Inhalte des Unterrichts, zum Beispiel das Thema „Motivationsschreiben und Vorstellungsgespräch“.
- » Raten Sie Ihren Schülerinnen und Schülern, sich bei Problemen an die Berufsberater/innen zu wenden.

Das Berufsinformationszentrum (BiZ)

Im BiZ gibt es Informationen rund um Ausbildung, Studium, Bewerbung und Weiterbildung. Regionale Informationen finden Sie auch online auf der Seite Ihres BiZ.

Im BiZ stehen für Ihre Schüler*innen PCs bereit, an denen sie zum Beispiel nach Ausbildungsplätzen recherchieren und Bewerbungsunterlagen erstellen können. Besuchen Sie das BiZ mit Ihrer Klasse. Vereinbaren Sie dazu einen Termin. Die Kontaktdaten finden Sie hier:



www.arbeitsagentur.de »

Schule, Ausbildung und Studium » Ich möchte das Berufsinformations-Zentrum (BiZ) besuchen

Bewertungs- und Entscheidungshilfe für Lehrkräfte und BO-Coaches

Ihrer Schule wird eine Fülle von externen Berufsorientierungs-Projekten angeboten. Die Checkliste **Gelungene Berufsorientierung an Schulen der Sekundarstufe I** unterstützt Sie bei der Auswahl des passenden Projekts. Sie steht hier zum Download bereit:

www.arbeitsagentur.de » **Schule, Ausbildung und Studium » Für Lehrkräfte: Berufsorientierung im Unterricht**

Veranstaltungen des BiZ

Das BiZ organisiert Messen, Infoveranstaltungen und Workshops für Schüler*innen, Eltern und Erziehungsberechtigte. Die Veranstaltungen finden im BiZ oder online statt. Termine finden Sie unter www.arbeitsagentur.de » **Veranstaltungsdatenbank**.

Tipp: Ausbildungswege in Ihrem Bundesland

Nutzen Sie das Heft **Du entscheidest! Ausbildung. Beruf. Zukunft**. Es informiert umfassend über Berufswahl und Ausbildung und stellt in einem Regionalteil die Bildungswege in Ihrem Bundesland grafisch vor. Sie erhalten es von dem/der Berufsberater/in an Ihrer Schule.



Junge Menschen mit Unterstützungsbedarf

Wer gesundheitliche Einschränkungen hat oder bei der Ausbildungssuche Hilfe benötigt, findet bei der Agentur für Arbeit persönliche Beratung und passende Unterstützungsangebote für den Berufseinstieg.

Die Berufsberatung

Unterstützungsangebote für den Einstieg in die Ausbildung:

- » **Berufseinstiegsbegleitung (BerEb)** – Persönliche Betreuung zum Erreichen des Schulabschlusses bis zum Übergang in eine Ausbildung,
- » Überbrückungsangebote an beruflichen Schulen – Vermittlung beruflicher Kenntnisse, die Jugendliche fit machen für die Ausbildung, zum Beispiel **Berufsvorbereitungsjahr (BVJ)** oder **Berufsgrundbildungsjahr (BGJ)**
- » **Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme (BvB)** – Ausbildungsvorbereitung durch Praktika in verschiedenen Betrieben plus Unterricht
- » **Einstiegsqualifizierung (EQ)** – Praktikum zur Ausbildungsvorbereitung
- » **Assistierte Ausbildung (AsA)** – Persönliche Begleitung und zusätzliche Unterstützung vor und während der Ausbildung

Weitere Infos

Unterstützungsangebote vor und während der Ausbildung:
www.arbeitsagentur.de » **Schule, Ausbildung und Studium**
 » **Ich brauche Unterstützung während meiner Ausbildung**
 » **Ausbildung vorbereiten und unterstützen**



Spezielle Angebote für junge Menschen mit Behinderungen

Mit jungen Menschen mit Behinderungen entwickeln die Berater/innen für berufliche Rehabilitation und Teilhabe gern gemeinsam – auch zusammen mit den Eltern und Erziehungsberechtigten – einen individuellen Weg zum Einstieg in das Berufsleben. Es gibt verschiedene Möglichkeiten:

- » Übersicht der Ausbildungsberufe für Menschen mit Behinderungen nach §66 BBiG/§42r HwO: www.planet-beruf.de » **Schüler*innen** » **Berufe finden** » **Berufe für Menschen mit Behinderungen**
- » Infotexte in einfacher Sprache und einfache Arbeitsblätter: www.planet-beruf.de » **Lehrkräfte und BO-Coaches** » **Material zum Download**
- » Informationen der Bundesagentur für Arbeit: www.arbeitsagentur.de » **Menschen mit Behinderungen** » **Spezielle Hilfe und Unterstützung** » **Unterstützung bei der Ausbildung**
- » Berufsausbildung für Menschen mit Behinderungen – Zielsetzung ist es, jungen Menschen, die aufgrund ihrer Behinderungen besonderer Hilfen bedürfen, den erfolgreichen Abschluss einer Berufsausbildung zu ermöglichen. Ausbildungen nach § 66 Berufsbildungsgesetz (BBiG) und § 42r Handwerksordnung (HwO) sind ebenfalls förderfähig. Unterschieden werden zwei Varianten:
 - » **Begleitete betriebliche Ausbildung (bba)**
 - » **Außerbetriebliche Berufsausbildung (Reha-Ausbildung kooperativ / integrativ)**

Junge Menschen mit geringen Deutschkenntnissen

Wenn junge Menschen erst vor Kurzem aus dem Ausland nach Deutschland gekommen sind, benötigen sie besondere Unterstützung bei der Berufsorientierung.

In Deutschland ankommen

Die App **Ankommen** beantwortet Fragen zum Leben und Arbeiten in Deutschland. Zudem enthält sie einen Sprachteil, in dem die jungen Menschen ihre Deutschkenntnisse verbessern können.

Informationen zu Deutschkursen, Ausbildung und Praktika gibt es unter www.arbeitsagentur.de » **Für Menschen aus dem Ausland**. Auf der Seite **Bildung in Deutschland** finden Sie das Video **Berufsausbildung in Deutschland**. Es erklärt in einfacher Sprache, wie eine Ausbildung abläuft.

Berufe kennenlernen

Einen Einblick in verschiedene Ausbildungen erhalten junge Geflüchtete und Zugewanderte auf www.einfachzukunft.de. Dort erzählen junge Menschen mit Migrationshintergrund von ihrer Ausbildung.

Die Initiative **Perspektiven für junge Flüchtlinge (Per-juF)** ermöglicht es jungen Geflüchteten unter 25 Jahren, sechs bis acht Monate lang verschiedene Berufsfelder kennenzulernen.

» www.arbeitsagentur.de
» **Für Menschen aus dem Ausland** » **Bildung in Deutschland**

Eine ähnliche Möglichkeit bietet das Programm **Berufliche Orientierung für Zugewanderte (BOF)**. Es bereitet auf eine Ausbildung vor. Junge Zugewanderte können drei Ausbildungsberufe ihrer Wahl ausprobieren und machen ein vier- bis achtwöchiges Praktikum in einem Betrieb.

» www.berufsorientierungsprogramm.de

Persönliche Beratung durch Jugendmigrationsdienste (JMD)

Individuelle (Online-)Beratung und Begleitung bieten bundesweit die etwa 500 Jugendmigrationsdienste. Sie unterstützen Jugendliche mit Bildungsangeboten und einer sozialpädagogischen Beratung auf ihrem Weg von der Schule in die Arbeitswelt.

» www.jugendmigrationsdienste.de

Materialien auf planet-beruf.de

Für Schüler*innen mit Migrationshintergrund finden Sie Infotexte und Arbeitsblätter in einfacher Sprache unter www.planet-beruf.de » **Lehrkräfte und BO-Coaches** » **Material zum Download**.

Die Übersicht **#meinwegzumBeruf kompakt** bietet allen jungen Menschen einen Überblick über ihren Weg zum Ausbildungsplatz.



Programme wie BOF bereiten junge Zugewanderte auf eine Ausbildung vor.

Thema im Fokus: Stellensuche und Bewerbung



Die Bewerbung ist im Berufswahlunterricht ein wichtiges Thema.

*In diesem Beitrag erfahren Sie, wo Ihre Schüler*innen Ausbildungsplätze finden und welche Bewerbungsformen es gibt. Eine Personalverantwortliche gibt im Interview Informationen zu Vorstellungsgesprächen und Einstellungstests.*

Ausbildungsplätze finden

Duale Ausbildungsplätze:

- » Ausbildungsplatzsuche der Bundesagentur für Arbeit: www.arbeitsagentur.de/ausbildungsplatzsuche
- » App **AzubiWelt**, die mobile Version der **Ausbildungsplatzsuche**: www.arbeitsagentur.de/azubiwelt
- » Lehrstellenbörse der Industrie- und Handelskammern (IHK): www.ihk-lehrstellenboerse.de
- » Lehrstellenradar des Zentralverbands des Deutschen Handwerks (ZDH): www.lehrstellen-radar.de

Schulische Ausbildungsplätze:

- » unter www.arbeitsagentur.de/berufsausbildung

Zudem kann der/die Berufsberater/in bei der Ausbildungsstellensuche behilflich sein.

Diese Bewerbungsformen gibt es

Es gibt verschiedene Formen der Bewerbung: Online über ein Bewerbungsformular, per E-Mail oder klassisch per Post. Die Bewerbungsunterlagen bestehen aus Anschreiben, Lebenslauf und Zeugniskopien sowie weiteren Anlagen wie Praktikumsbescheinigungen. Manche Unternehmen verlangen auch ein Bewerbungsvideo.

Mehr Infos, Mustervorlagen und Übungen:

www.planet-beruf.de » **Schüler*innen** » **Wie bewerbe ich mich?** » **Bewerbung**

Online-Material

Weitere wertvolle Hinweise, wie das Video **How to ... Bewerbungsvideos drehen** finden Ihre Schüler*innen unter www.planet-beruf.de » **Schüler*innen** » **Wie bewerbe ich mich?** » **Bewerbung** » **Digital Bewerben**.

Das Erklärvideo zum Thema Vorstellungsgespräch **How to ... Online-Vorstellungsgespräche führen** gibt's unter www.planet-beruf.de » **Schüler*innen** » **Wie bewerbe ich mich?** » **Vorstellungsgespräch** » **Online-Vorstellungsgespräch**.

Interview: Vorstellungsgespräche und Einstellungstests



Lena Gramlich, Recruiterin im Personalbereich bei Lidl in Bad Wimpfen, erzählt, was bei Vorstellungsgesprächen und Einstellungstests erwartet wird.

planet-beruf.de: Wie kann ein Vorstellungsgespräch stattfinden und wie sieht der Ablauf aus?

Lena Gramlich: Das Gespräch findet in der Regel mit mindestens einem weiteren Kollegen vor Ort, per Telefon- oder Videointerview statt. Wir beginnen mit der Begrüßung und etwas Small Talk, um die Stimmung zu lockern. Danach werden fachliche, stellen- und personenbezogene Fragen, zum Beispiel zu den Stärken gestellt. Anschließend nehmen wir uns Zeit für die Fragen der Bewerberin oder des Bewerbers. Bevor wir uns verabschieden, informieren wir sie oder ihn, bis wann mit einer Rückmeldung zu rechnen ist.

planet-beruf.de: Führen Sie auch einen Einstellungstest durch?

Lena Gramlich: Ja, der findet bei uns digital im Vorfeld vor dem Bewerbungsgespräch statt. Allerdings nutzen wir Einstellungstests nur für einzelne Berufsbilder wie etwa das Abiprogramm, unser Turbo mit zwei Abschlüssen plus Ausbilderschein in drei Jahren. Der Test dauert zwischen 30 und 50 Minuten. Dabei wird die kognitive Leistungsfähigkeit gemessen, zum Beispiel Intelligenz und Konzentration. Aber keine Sorge, der Test wird durch eine Einführung und eine Testaufgabe erklärt. Ich empfehle den Schülerinnen und Schülern, sich vorher im Internet zu informieren, wie diese Tests ablaufen. Das hilft auch gegen Nervosität.

planet-beruf.de: Was sollten Schülerinnen und Schüler bei Eignungstests und Vorstellungsgesprächen beachten?

Lena Gramlich: Für unseren Einstellungstest haben die Bewerberinnen und Bewerber sieben Tage Zeit. Innerhalb dieser Zeitspanne wählen sie den Termin für

die Bearbeitung selbst aus. Wenn ein Modul gestartet wurde, kann es nicht unterbrochen werden. Zwischen den einzelnen Modulen ist jedoch eine Pause möglich.

Für das Gespräch sollten sie sich umfassend über das Unternehmen und die Stelle informieren und gerne noch offene Fragen zur Klärung mitbringen. Es ist gut, wenn sie sich auf fachliche und persönliche Fragen vorbereiten. Angemessene Kleidung ist sowohl vor Ort als auch digital wichtig. Findet das Gespräch digital statt, sollten die Bewerber die Hard- und Software sowie die Lichtverhältnisse im Raum prüfen. Am besten haben sie Block und Stift für Notizen sowie die eigenen Bewerbungsunterlagen parat. Das Wichtigste ist, während des Gesprächs authentisch zu bleiben.

Damit es während des Tests und des Gesprächs zu keinen Störungen kommt, sollten die Schülerinnen und Schüler ihr Umfeld informieren.



Berufsorientierung auf Distanz begleiten

Die Schüler*innen der Staatlichen Realschule Langenzenn nehmen den digitalen Unterricht gut an. Berufskoordinatorin Julia Hoffmann unterstützt sie bei der Berufswahl und holt dabei andere Lehrer/innen mit ins Boot.

Feedback schafft Nähe

„Bei aller Distanz – der persönliche Kontakt darf nicht zu kurz kommen.“ Davon ist Lehrerin Julia Hoffmann überzeugt. „Die Schülerinnen und Schüler brauchen auch im Distanzunterricht individuelles Feedback, gerade beim Verfassen ihrer Bewerbungsunterlagen.“ Das erhalten sie von Lehrkräften aus den Bereichen Wirtschaft und Recht, IT und Deutsch. Sie gehen auf Formulierungen und Formatierungen zu Anschreiben und Lebenslauf ein, per E-Mail, im Chat oder am Telefon.

Vorteile des digitalen Unterrichts

Julia Hoffmann sieht die Stärken des Distanzunterrichts in der Aktivität der Schüler*innen. „Bisher haben wir den Schülerinnen und Schülern am Whiteboard etwas vorgeführt. Jetzt bearbeiten sie daheim das Material direkt am Tablet oder PC. Das ist gewinnbringend. Die Jugendlichen nehmen den digitalen Berufswahlunterricht gut an“, stellt Berufskoordinatorin Julia Hoffmann fest. „Das Erkundungstool Check-U der Bundesagentur für Arbeit und die digitalen Unterrichtsmaterialien von planet-beruf.de nutzen wir intensiv. Online steht uns viel Material zur Verfügung.“



Julia Hoffmann,
Lehrerin an der Staatlichen
Realschule Langenzenn

Fit am Tablet und PC

Die Schüler*innen bewegen sich sicher mit den Tools für den digitalen Unterricht. Sie bearbeiten an ihrem Tablet oder PC Fragebögen, interaktive Arbeitsblätter und Berufswahltests. Fehlt die technische Ausstattung, wird sie oft leihweise von der Schule bereitgestellt.

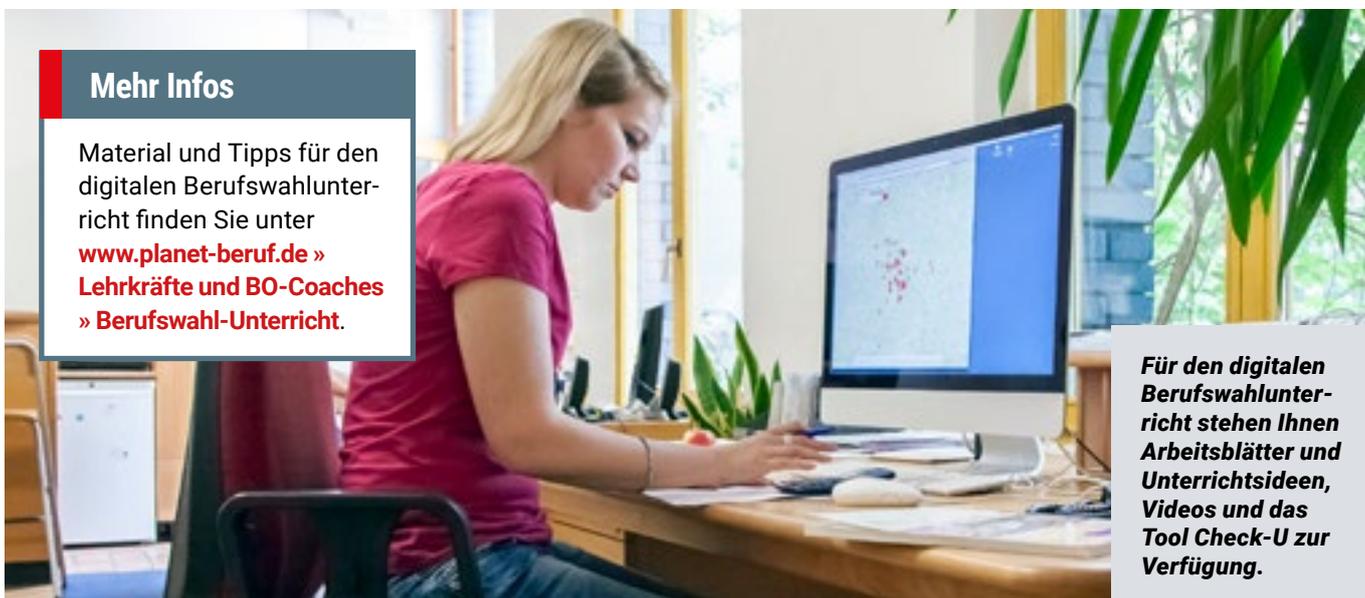
Gut zusammen arbeiten

„Wir geben den Jugendlichen Tipps zur Selbstorganisation, weil sie so viel Input von uns bekommen: Sichten, aussortieren, speichern – da kann man ihnen Handwerkszeug an die Hand geben“, führt Julia Hoffmann aus. Schließlich sollen online verteilte Infos zu Praktikumsstellen, Bewerbungsfristen und einer digitalen Berufsmesse, die die Schule vorbereitet, nicht untergehen.

Mehr Infos

Material und Tipps für den digitalen Berufswahlunterricht finden Sie unter www.planet-beruf.de »
Lehrkräfte und BO-Coaches
» **Berufswahl-Unterricht.**

Für den digitalen Berufswahlunterricht stehen Ihnen Arbeitsblätter und Unterrichtsideen, Videos und das Tool Check-U zur Verfügung.



Digitaler Berufswahlunterricht

Wie der Schulunterricht in Deutsch oder Mathematik kann auch der Berufswahlunterricht mit PC und Tablet stattfinden. Digitale Unterrichtsmaterialien helfen Ihnen, den Unterricht abwechslungsreich und informativ zu gestalten.

Angebote für Ihren Unterricht

Nutzen Sie die verschiedenen Angebote der Bundesagentur für Arbeit, zum Beispiel:

- » Interaktive **Arbeitsblätter** in drei Schwierigkeitsstufen:
www.planet-beruf.de » Lehrkräfte und BO-Coaches » Material zum Download
- » Video zu planet-beruf.de, Stärken-Videos und die beiden Erklärvideos **How to ... Online-Vorstellungsgespräche führen** und **How to ... Bewerbungsvideos drehen**:
www.planet-beruf.de » Schüler*innen » Video
- » **Check-U**, das Erkundungstool der Bundesagentur für Arbeit:
www.check-u.de
- » **Check-U-Unterrichtsmaterialien**:
www.arbeitsagentur.de/check-u-lehrkraefte
- » Videos zu Berufen und Berufsfeldern:
www.berufe.tv
- » App **AzubiWelt** zum Erkunden von Berufen und zur Ausbildungsplatzsuche:
www.arbeitsagentur.de/azubiwelt
- » Online-Ausbildungsmessen:
www.arbeitsagentur.de » Veranstaltungsdatenbank

Eine Sammlung von Tools, Unterrichtsideen und Methoden für die Berufsorientierung auf Distanz finden Sie unter **www.planet-beruf.de » Lehrkräfte und BO-Coaches » Material zum Download**.



Der Berufswahlpass

Mit dem Berufswahlpass sind alle Unterlagen rund um den Berufswahlprozess an einem Ort. Sie können den Ordner als Klassensatz bestellen, auch ein Download ist möglich. Einige Bundesländer haben eigene Berufswahlportfolios.

Den Pass gibt es zudem in einfacher und leichter Sprache. Er steht künftig auch als App und digitale Sammelmappe zur Verfügung. Weitere Informationen: **www.planet-beruf.de » Lehrkräfte und BO-Coaches » Partner » Berufswahlpass**

Teilen Sie Ihre Ideen!

Sie haben Ideen für den Berufswahlunterricht oder eine Klassenaktion? Teilen Sie Ihre (virtuellen) Berufswahlprojekte auf planet-beruf.de mit anderen Lehrkräften und BO-Coaches! Schreiben Sie eine E-Mail an **redaktion@planet-beruf.de**.

Mehr Infos: **www.planet-beruf.de » Lehrkräfte und BO-Coaches » Partner » we are planet – Ihre Projekte zur Berufswahl**

Check-U: Das Erkundungstool für berufliche Orientierung

Unter www.check-u.de ermitteln Schüler*innen anhand psychologisch fundierter Tests und Fragen zur Selbsteinschätzung ihre persönlichen Stärken und Interessen. Diese stellt Check-U anschließend den Anforderungen der Ausbildungsberufe gegenüber.



CHECK-U
DAS ERKUNDUNGSTOOL DER
BUNDESAGENTUR FÜR ARBEIT

So ist Check-U aufgebaut

Check-U ist modular aufgebaut und ermöglicht jedem*jeder Schüler*in ein Arbeiten im eigenen Tempo. Es besteht aus vier Test-Modulen: **Fähigkeiten**, **Soziale Kompetenzen**, **Interessen** und **Berufliche Vorlieben**. Die Module können in beliebiger Reihenfolge bearbeitet werden. Nach jedem abgeschlossenen Modul wird das Ergebnis angezeigt.

Nach Bearbeitung der Module **Fähigkeiten** und **Soziale Kompetenzen** werden die Passungen zu den Anforderungen der Ausbildungsberufe gezeigt. Mit der Bearbeitung der Module **Interessen** und **Berufliche Vorlieben** werden diese Ergebnisse verfeinert.

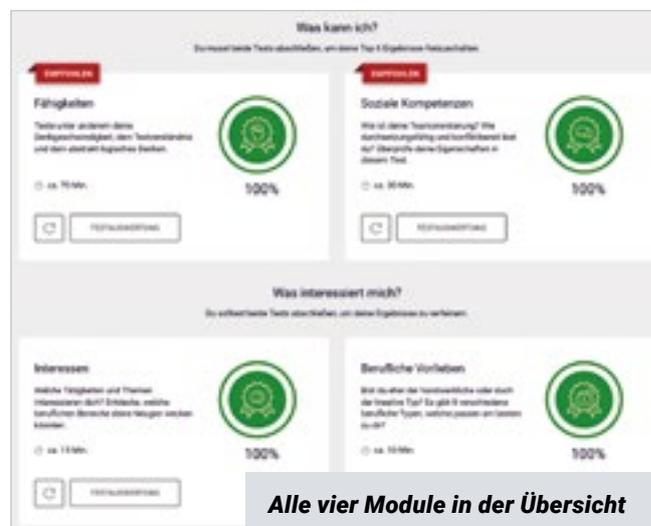
Zielgruppe

Das Tool richtet sich an Schüler*innen ab 13 Jahren (8. Klasse). Check-U setzt ein Sprachniveau von B2 voraus, das Modul **Fähigkeiten** kann auch mit dem Sprachniveau B1 bearbeitet werden. Die Berufsberater/innen der Agentur für Arbeit beraten zur Nutzung von Check-U Schüler*innen mit gesundheitlichen oder psychischen Einschränkungen.

Mit Check-U loslegen

Zunächst registrieren sich Ihre Schüler*innen über **Account erstellen**. Dabei sollten sie sich ihren selbst gewählten Nutzernamen und das Kennwort notieren,

um Check-U in Etappen bearbeiten und die Ergebnisse erneut aufrufen zu können. Bei der Registrierung werden einige persönliche Daten erfasst, um den richtigen Schwierigkeitsgrad der Testfragen sicherzustellen.



Die Module im Überblick

Das Modul **Fähigkeiten** testet, wie gut jemand im Bereich des Denkens (kognitive Kompetenzen) ist und welche ausbildungsrelevanten Eigenschaften die individuellen Arbeitshaltungen prägen. Das Modul dauert circa 70 Minuten.

Das Modul zur Ermittlung der **Sozialen Kompetenzen** legt einen Fokus auf ausbildungs- und berufsrelevante Eigenschaften, die die Zusammenarbeit mit anderen und die Arbeitsweise bestimmen. Es dauert circa 30 Minuten.

Das Modul **Interessen** dient der Auseinandersetzung mit den persönlichen Interessen für bestimmte Tätigkeitsbereiche und Arbeitsbedingungen. Dafür sind circa 15 Minuten zu veranschlagen.

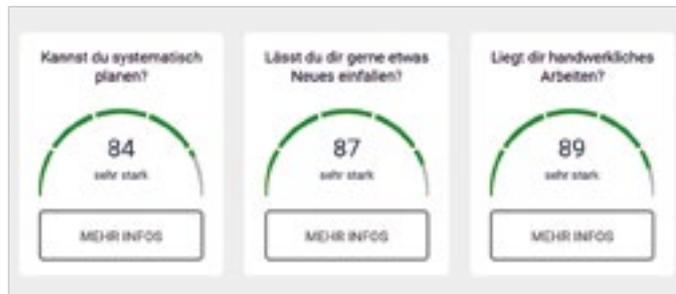
Im Modul **Berufliche Vorlieben** müssen sich die Jugendlichen entscheiden, welche Tätigkeiten sie interessanter finden. Dabei lernen sie verschiedene berufliche Tätigkeiten kennen. Rechnen Sie hierfür mit einer Bearbeitungszeit von circa 10 Minuten.

Ergebnisse des Tools

Testauswertungen zu Kompetenzen und Interessen

Was kann ich?

Die Ergebniswerte der Testmodule **Fähigkeiten** und **Soziale Kompetenzen** verdeutlichen mit einer Zahlenskala von 0 bis 100, wie der*die Schüler*in im Verhältnis zur Vergleichsgruppe abgeschnitten hat. Vor allem hohe oder niedrige Werte sind aufschlussreich. Sie zeigen Stärken und Schwächen auf.



Was interessiert mich?

Bei den Testmodulen **Interessen** und **Berufliche Vorlieben** ist die Auswertung ein Ranking von Tätigkeitsbereichen bzw. beruflichen Typen. Die am besten zu den Interessen passenden Ergebnisse werden immer zuerst gelistet.

Vorschläge Ausbildungsberufe und TOP 6

Welche Berufe passen gut zu meinen Fähigkeiten?

Die Seite **Ergebnisse Ausbildung** zeigt in der Grundeinstellung die Berufe in der Rangfolge, in der sie zu den ermittelten Fähigkeiten und dem persönlichen Kompetenzprofil passen. Optisch hervorgehoben sind die **TOP 6 Ausbildungsberufe**. Die Anforderungen dieser sechs Berufe erfüllt der*die Schüler*in am besten.

» Check-U sollten alle Jugendlichen nutzen, die vor der Berufswahl stehen, weil sie in relativ kurzer Zeit sehr viel über sich selbst erfahren. Es bietet ihnen die Chance, sich ihrer eigenen Stärken bewusst zu werden. Durch Check-U lernen sie Berufe kennen, an die sie nicht sofort denken, die aber auch gut zu ihnen passen könnten. «



*Solveig Hannemann,
Berufsberaterin der
Agentur für Arbeit
Potsdam*

Überblick verschaffen

Die Rangfolge auf den ersten Plätzen entspricht nicht immer den Interessen. Die Schüler*innen sollten mindestens die ersten beiden Ergebnisseiten sichten. Eine Auseinandersetzung mit später aufgelisteten Berufen ist sinnvoll, vor allem, wenn sie mehr Interesse hervorrufen. Bei diesen Berufen muss jedoch unbedingt das Kompetenzprofil mit den Anforderungen verglichen werden.

Meine **TOP 6** Ausbildungen

Aufgrund der Ergebnisse in den von dir bis jetzt abgeschlossenen Tests "Fähigkeiten", "Soziale Kompetenzen", "Berufliche Vorlieben" empfehlen wir dir, dich über diese 6 Ausbildungsberufe vertieft zu informieren. Wie gut die Anforderungen von weiteren Ausbildungen zu deinen Ergebnissen passen, siehst du weiter unten.

<p>Gärtner/in - Garten- und Landschaftsbau</p> <p>Mehr Infos ></p>	<p>Gymnastiklehrer/in</p> <p>Mehr Infos ></p>	<p>Maler/in und Lackierer/in - Gestaltung und Instandhaltung</p> <p>Mehr Infos ></p>
<p>Sportlehrer/in</p> <p>Mehr Infos ></p>	<p>Musiklehrer/in</p> <p>Mehr Infos ></p>	<p>Orthopädietechnik-Mechaniker/in</p> <p>Mehr Infos ></p>

Check-U im Unterricht einsetzen

Das Unterrichtsmaterial zu Check-U unter www.arbeitsagentur.de/check-u-lehrkraefte hilft Ihnen, das Tool im Unterricht einzusetzen. Ein Berufsberater und ein Lehrer geben Tipps aus der Praxis.

**Berufsberater Alexander Tietze,
Agentur für Arbeit Krefeld:**



» Check-U richtet sich an Schülerinnen und Schüler ab der 8. Klasse und eignet sich besonders für Jugendliche zur beruflichen Orientierung. Ein Vorteil ist, dass sie sich mit den eigenen Stärken auseinandersetzen. Vielen Schülerinnen und Schülern sind ihre Stärken nicht oder nur wenig bewusst, dabei sind diese für die Berufswahl sehr wichtig. Zudem erweitert das Tool den Blick auf unbekannte Berufe und Alternativen.

Das Tool besteht aus vier Modulen. Die Bearbeitung dauert insgesamt circa zwei Stunden. Planen Sie also genügend Zeit ein. Die Reihenfolge, in der die Tests bearbeitet werden, können Sie beliebig festlegen. Die Schülerinnen und Schüler können ihren Stand speichern, pausieren und zu einem späteren Zeitpunkt weitermachen. Es bleibt also Ihnen überlassen, ob das Tool vollständig oder in Etappen bearbeitet wird.

Sobald ein Test abgeschlossen ist, folgt eine Auswertung. Am aussagekräftigsten ist das Ergebnis, wenn alle vier Tests abgeschlossen wurden. Es ist sinnvoll, die Ergebnisse im Berufswahlpass einzuordnen. Denn Check-U ist ein wichtiger Baustein im gesamten Berufswahlprozess. «

**Stephan Dormann, Lehrer an der
Sekundarschule Alpen:**



» An unserer Schule wird Check-U ab der 9. Jahrgangsstufe eingesetzt. Im Unterricht registrieren wir uns und loggen uns ein. Anschließend absolviert die Klasse unter Anleitung maximal ein bis zwei Tests. Die restlichen Module erarbeiten sich die Schülerinnen und Schüler zu Hause.

Wir binden die Eltern und Erziehungsberechtigten schon vorab ein, indem wir sie beispielsweise durch Mails über Check-U informieren. Um Fragen der Schülerinnen und Schüler und der Eltern zum Test beantworten zu können, rate ich Lehrkräften, sich vor der Anwendung mit dem Tool auseinanderzusetzen.

In der 9. Jahrgangsstufe erkunden die Jugendlichen mithilfe des Tools ihre Stärken und Interessen, etwa, ob sie lieber allein oder im Team arbeiten, handwerklich begabt oder kreativ sind. Für diesen Schritt habe ich beispielsweise anhand eines Rollenspiels die Frage „Wie gut kennt ihr euch?“ im Unterricht behandelt. In der 10. Jahrgangsstufe nutzen die Schülerinnen und Schüler das Tool vor allem, um ihren Berufswunsch zu reflektieren.

Weisen Sie Ihre Schülerinnen und Schüler darauf hin, dass das Testergebnis möglicherweise den Berufswunsch nicht bestätigt oder unbekannte Berufe auflistet. Die Vorschläge sollten nicht verworfen werden, sie dienen als hilfreiche Inspiration! «

So geht's mit den Ergebnissen von Check-U weiter

Es bietet sich an, die Ergebnisse im Unterricht zu besprechen. Erklären Sie die Bedeutung und den weiteren Umgang damit. Etwa, indem sich die Schüler*innen mit den genannten Berufen auseinandersetzen:

- » Auf planet-beruf.de finden sie Informationen zu rund 500 Ausbildungsberufen: **www.planet-beruf.de** » **Schüler*innen** » **Berufe finden** » **Berufe A-Z**
- » Im BERUFENET können sie zum Beispiel zu Ausbildungsinhalten recherchieren: **www.berufenet.arbeitsagentur.de**
- » Binden Sie zur Recherche BERUFE.TV ein: **www.berufe.tv**
- » Direkt aus den Ergebnissen von Check-U gelangt man zum BERUFENET und zur Ausbildungsplatzsuche der Bundesagentur für Arbeit: **www.arbeitsagentur.de/ausbildungsplatzsuche**



Die Ergebnisse von Check-U sollten gemeinsam besprochen werden.

Arbeitsmittel für den Unterricht mit Check-U

Der **Praxisleitfaden Check-U** stellt Ihnen das Tool ausführlich vor. Sie finden hier Hintergrundinformationen zu Check-U, eine Programmanleitung, Unterrichtsideen sowie Tipps für den Einsatz im Unterricht und für den Umgang mit den Ergebnissen.

Praxisleitfaden, Arbeitsblätter und Präsentationen zu Check-U stehen Ihnen hier zur Verfügung: **www.arbeitsagentur.de/check-u-lehrkraefte**

Junge Menschen mit Unterstützungsbedarf

Check-U ist nicht auf die speziellen Bedarfe junger Menschen mit Behinderungen ausgerichtet. Der **Berufspsychologische Service der Bundesagentur für Arbeit (BPS)** bietet jungen Menschen mit Behinderungen Hilfestellung. Betroffene Schüler*innen wenden sich dazu an ihre/n Berufsberater/in.

Nutzen Sie im Unterricht als Alternative die einfachen **Arbeitsblätter**: **www.planet-beruf.de** » **Lehrkräfte und BO-Coaches** » **Material zum Download**

Berufswahlmessen und Veranstaltungen – online und vor Ort

*Um sich beruflich zu orientieren, sind Ausbildungsmessen und Veranstaltungen rund um die Berufswahl hilfreich, egal ob vor Ort oder im digitalen Format. Wo Sie und Ihre Schüler*innen entsprechende Veranstaltungen finden und welche Vorteile digitale Angebote haben, lesen Sie hier.*

Eintrittskarte zur Ausbildung

Ausbildungsmessen sind aus verschiedenen Gründen für Ihre Schüler*innen sehr wichtig: Sie können sich darüber informieren, welche Ausbildungen in ihrer Region angeboten werden, welche Unternehmen ausbilden und ob diese zu ihnen passen. Oft gibt es einen Bewerbungsunterlagen-Check, den zum Beispiel die IHK anbietet.

Ermutigen Sie Ihre Schüler*innen, sich bereits vor der Messe einen Überblick zu verschaffen, was sie dort erwartet. Für Jugendliche mit genauen Zukunftsplänen bieten Berufswahlmessen die ideale Möglichkeit, sich zu vernetzen und erste wichtige Kontakte zu Personalverantwortlichen zu knüpfen. Manchmal wird auf der Messe ein Azubi-Speed-Dating angeboten.

Daneben sind die Aktionstage Girls' Day und Boys' Day eine gute Möglichkeit, Berufe vor Ort kennenzulernen und Kontakte zu knüpfen – abseits von Rollenklischees.

Digitale Ausbildungsmessen

Neben der klassischen Ausbildungsmesse gibt es diese auch in digitaler Form. Zwar können sich die Schüler*innen hier nicht vor Ort umsehen, aber die virtuellen Messen bieten auch Vorteile gegenüber den Präsenzveranstaltungen. Zum einen haben Messen



Eine Online-Ausbildungsmesse bietet Ihren Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, sich ortsunabhängig zu informieren.

im Internet eine größere Reichweite. Die Jugendlichen können sich zum Beispiel am gleichen Tag über mögliche Ausbildungen in mehreren Städten informieren. Damit einher geht die Zeitersparnis, die Onlinemessen mit sich bringen, da die An- und Abreise entfällt.

Veranstaltungen finden

Termine für (Online-)Ausbildungsmessen finden Sie hier:

- » www.planet-beruf.de/veranstaltungen
- » www.arbeitsagentur.de/veranstaltungen

Natürlich informiert die Berufsberatung Ihre Schüler*innen über passende Veranstaltungen.

Online-Veranstaltungen – Erfahrungen, Vorteile und Herausforderungen

Katrin Gründler ist Lehrerin an der Ritter-Wirnt-Realschule in Gräfenberg. Für sie sind Berufsorientierungs-Veranstaltungen unverzichtbar – auch in digitaler Form. Im Interview erzählt sie von ihren Erfahrungen.

planet-beruf.de: Wie finden Sie passende Online-Veranstaltungen?

Katrin Gründler: Viele Arbeitgeber der Region schicken unserer Schule E-Mail-Einladungen inklusive Material und Links zu Online-Praktika oder Online-Schnuppertagen. Auch für Online-Ausbildungsmessen bekommen wir Einladungen zugeschickt.

planet-beruf.de: Gibt es Online-Angebote, die bevorzugt genutzt werden?

Katrin Gründler: Besonders beliebt sind die Online-Praktika. Manchmal bestehen diese aus einem Vortrag eines Auszubildenden, in dem es um die Tätigkeiten, die benötigten Fähigkeiten und um das, was am meisten Spaß macht, geht. Es kommt aber auch vor, dass die Schülerinnen und Schüler von zu Hause aus Aufgaben übernehmen und dabei mehrere Abteilungen in ihrem Praktikumsbetrieb durchlaufen.

planet-beruf.de: Welche Vorteile und Herausforderungen gibt es bei Online-Veranstaltungen im Vergleich zu Präsenzveranstaltungen?

Katrin Gründler: Ein Vorteil ist, dass die Hemmschwelle geringer ist, wenn die Teilnahme von zu Hause aus möglich ist. Außerdem ist es auf Online-Messen möglich, einen Termin für ein persönliches Gespräch zu buchen. Vor Ort gibt es manchmal Wartezeit. Diese fällt online weg.

Eine Herausforderung ist allerdings, dass die Jugendlichen sich trauen müssen mit aktivierter Kamera etwas zu sagen oder zu fragen. Das Mitmachen mit aktivierter Kamera ist aber eine gute Vorbereitung für Bewerbungsgespräche, die inzwischen häufig online stattfinden.

Katrin Gründler, Lehrerin an der Ritter-Wirnt-Realschule in Gräfenberg



Vorbereitung und Nachbereitung

- » Technische Ausstattung: Tablet/PC mit Internetzugang, Kamera und Mikrofon
- » Eventuell ist vorab eine Anmeldung nötig
- » Für Chat mit Kamera: Schüler*innen auf passende Kleidung hinweisen
- » Nach der Online-Veranstaltung: Erfahrungsaustausch der Schüler*innen anleiten



Angemessene Kleidung und Umgangsformen sind sowohl bei Online- als auch bei Präsenzveranstaltungen wesentlich.

Ideen für Ihren Berufswahlunterricht

Auf den folgenden Seiten haben wir Unterrichtsideen für Sie zusammengestellt. Sie greifen Inhalte aus den Berufsorientierungs-Heften *Berufswahl – Mein Weg 1* und *2* auf.

Im Distanzunterricht einsetzbar

Die Unterrichtsideen sind modular aufgebaut und jeweils für eine Unterrichtsstunde oder eine Doppelstunde konzipiert. Alle Unterrichtsideen sind für den Distanzunterricht geeignet und lassen sich individuell anpassen.

Arbeitsblätter online: interaktiv und barrierefrei

In den Heften *Berufswahl – Mein Weg 1* und *2* finden Ihre Schüler*innen die Arbeitsblätter, die in den Unterrichtsideen zum Einsatz kommen. Alle Arbeitsblätter sind online nutzbar – interaktiv und barrierefrei: www.planet-beruf.de » **Lehrkräfte und BO-Coaches** » **Material zum Download**

Hier gibt es zudem weiteres Arbeitsmaterial zur Berufsorientierung, das laufend erweitert und aktualisiert wird, zum Beispiel die Unterrichtsmaterialien der **Initiative Klischeefrei** für eine Berufsorientierung abseits von Geschlechterrollen.

Verschiedene Schwierigkeitsstufen

Die Unterrichtsideen lassen sich an den verschiedenen Schularten durchführen. Es gibt deshalb für viele Arbeitsblätter neben der mittleren Schwierigkeitsstufe zwei weitere Versionen:



einfache Version für leistungsschwächere Schüler*innen



vertiefte Version als Zusatzaufgabe

we are planet - Teilen Sie Ihre Ideen!

Teilen Sie Ihre Ideen für den Berufswahlunterricht auf planet-beruf.de! Mehr Infos: www.planet-beruf.de » **Lehrkräfte und BO-Coaches** » **Partner** » **we are planet – Ihre Projekte zur Berufswahl**

Fähigkeiten entdecken

Lernziele

- » Berufsrelevante Fähigkeiten kennenlernen
- » Sich mit den eigenen Fähigkeiten auseinandersetzen
- » Auf den Test „Fähigkeiten“ von Check-U vorbereiten

Ablauf

- » **Erste Unterrichtsstunde:** Sie besprechen mit Ihren Schülerinnen und Schülern die Bedeutung verschiedener Fähigkeiten. Anschließend ordnen die Schüler*innen Fähigkeiten Berufen zu. Sie reflektieren, über welche der genannten Fähigkeiten sie selbst verfügen.
- » **Mögliche zweite Unterrichtsstunde:** Die Schüler*innen lernen anhand von Videos weitere Fähigkeiten bzw. Stärken kennen.

Medien/Material

- » Arbeitsblatt **Entdecke deine Fähigkeiten** (*Berufswahl – Mein Weg 1*, Ausgabe 2021/2022, S. 12–13), online interaktiv und barrierefrei nutzbar
- » Zweite Unterrichtsstunde:
 - » Videoreihe **Einfach stark!** unter www.planet-beruf.de » **Schüler*innen** » **Video**
 - » Interaktives Whiteboard (oder Beamer)

Als Hintergrundinformation können Sie den **Praxisleitfaden Check-U** nutzen: www.planet-beruf.de » **Lehrkräfte und BO-Coaches** » **Print**

Einführung

Schreiben Sie die Fähigkeiten, die im Arbeitsblatt genannt sind, auf das (interaktive) Whiteboard oder an die Tafel. Besprechen Sie gemeinsam mit Ihren Schülerinnen und Schülern, was diese bedeuten. Gehen Sie darauf ein, dass man statt des Begriffs „Fähigkeit“ auch den Begriff „Stärke“ verwenden kann.



Besprechen Sie, analog zum einfachen Arbeitsblatt **Fähigkeiten kennen**, nur drei Fähigkeiten.



Besprechen Sie die ersten sechs Fähigkeiten des vertieften Arbeitsblatts **Entdecke deine Fähigkeiten**.

Arbeitsphase 1 – Fähigkeiten zuordnen

Die Schüler*innen bearbeiten die erste Übung des Arbeitsblatts **Entdecke deine Fähigkeiten**. Sie ordnen die Fähigkeiten einem Beruf zu.



Die Schüler*innen verwenden das Arbeitsblatt einfach.



Die Schüler*innen verwenden das Arbeitsblatt vertieft.

Arbeitsphase 2 – Eigene Fähigkeiten einschätzen

Die Schüler*innen reflektieren mithilfe des Arbeitsblattes, über welche der genannten Fähigkeiten sie verfügen.



Die Schüler*innen schreiben auf, was sie gut können (Übung 2 des Arbeitsblattes).



Die Schüler*innen kreuzen auf dem Arbeitsblatt an, welche der genannten Fähigkeiten sie haben. Zusätzlich überlegen sie sich Situationen, in denen sie diese Fähigkeiten einsetzen, und notieren diese.

Arbeitsphase 3 – Ergebnisse besprechen

Gleichen Sie die Ergebnisse gemeinsam ab. Die Schüler*innen erzählen, wenn sie möchten, welche der Fähigkeiten sie haben. Fragen Sie nach, ob die Schüler*innen Fähigkeiten haben, die nicht auf dem Arbeitsblatt stehen.



Besprechen Sie auch die zusätzlich zum Arbeitsblatt erdachten Situationen.

Mögliche Arbeitsphase 4 – Zweite Unterrichtsstunde

Die Schüler*innen sehen sich in Gruppenarbeit Videos zu verschiedenen Stärken (zum Beispiel mathematisches Verständnis) an: www.planet-beruf.de » **Schüler*innen** » **Video**. Anschließend stellen sie diese der Klasse vor.

Hinweis

Aufbauend auf diese Unterrichtsidee können die Schüler*innen den Test „Fähigkeiten“ auf www.check-u.de durchlaufen. Mehr zu den Voraussetzungen von Check-U finden Sie auf S. 20–21.

Über Berufsfelder zum Beruf

Lernziele

- » Sich mit Berufsfeldern auseinandersetzen
- » Sich mit den eigenen beruflichen Interessen beschäftigen
- » Eigene Vorstellungen vom Beruf mit den tatsächlichen Aufgaben vergleichen

Ablauf

- » **Erste Unterrichtsstunde:** Die Schüler*innen lernen die Berufsfelder auf planet-beruf.de kennen. Sie recherchieren Berufe, die sie interessieren.
- » **Mögliche zweite Unterrichtsstunde:** Die Schüler*innen informieren sich über die Anforderungen in diesen Berufen im BERUFENET und gleichen sie mit ihren Vorstellungen ab.

Medien/Material

- » Arbeitsblatt **Welcher Beruf passt?** (Berufswahl – Mein Weg 1, Ausgabe 2021/2022, S. 18-19), online interaktiv und barrierefrei nutzbar
- » Internetfähige Endgeräte (jede*r Schüler*in benötigt ein Gerät)

Einführung

Ihre Schüler*innen sammeln gemeinsam mit Ihnen Begriffe zu ihren beruflichen Interessen. Davon wird zu den Berufsfeldern überleitet.

- » Schreiben Sie „Irgendwas mit ...“ auf das (interaktive) Whiteboard/die Tafel.
- » Fragen Sie Ihre Schüler*innen, in welchem Bereich sie gerne arbeiten möchten, zum Beispiel etwas mit Metall oder im Pflegebereich. Sammeln Sie die Antworten am Whiteboard/auf der Tafel.
- » Fragen Sie, welche Berufe zu den Begriffen passen. Machen Sie deutlich, dass es zu den einzelnen Begriffen mehrere Berufe gibt.

Arbeitsphase 1 – Berufsfelder kennenlernen

Die Schüler*innen bearbeiten das Arbeitsblatt **Welcher Beruf passt?**

- » Teilen Sie das Arbeitsblatt **Welcher Beruf passt?** aus.
- » Lesen Sie gemeinsam die Beschreibungen zu den verschiedenen Berufsfeldern durch.
- » Die Schüler*innen bearbeiten die erste Aufgabe des Arbeitsblattes und ordnen Berufe einem Berufsfeld zu.



Die Schüler*innen verwenden das Arbeitsblatt einfach **Was passt zum Berufsfeld?**. Sie ordnen fünf Berufsfeldern eine Tätigkeit zu (Aufgabe 2 des Arbeitsblatts)



Die Schüler*innen verwenden das Arbeitsblatt vertieft **Welches Berufsfeld passt?**. Sie ordnen Berufe, Tätigkeiten und Gegenstände den Berufsfeldern zu.

Arbeitsphase 2 – Berufe recherchieren

Die Schüler*innen recherchieren auf www.planet-beruf.de » **Schüler*innen** » **Welche Ausbildungen gibt es?** » **Welche Berufe gibt es?** » **Berufsfelder** je zwei Berufe zu zwei Berufsfeldern. Diese tragen sie im Arbeitsblatt ein.



Die Schüler*innen schreiben zwei Berufsfelder auf, die sie interessieren (Übung drei des einfachen Arbeitsblatts).



Die Schüler*innen bearbeiten die zweite Übung des vertieften Arbeitsblatts und schreiben Berufsfelder und Berufe auf.

Arbeitsphase 3 – Über Berufe informieren

Die Schüler*innen sehen sich die Tagesabläufe auf www.planet-beruf.de » **Schüler*innen** » **Welche Ausbildungen gibt es?** » **Welche Berufe gibt es?** » **Berufe A-Z** zu den ausgesuchten Berufen an. Sollte es keinen Tagesablauf zu einem Beruf geben, können sie alternativ den BERUFENET-Steckbrief lesen.



Die Schüler*innen sehen sich unter www.berufe.tv » **Ausbildungsberufe** je ein Video zu ihren ausgewählten Berufsfeldern an.

Arbeitsphase 4 – Ergebnisse besprechen

Besprechen Sie mit Ihren Schülerinnen und Schülern, welche Berufe sie gefunden haben. Fragen Sie, welche Informationen sie besonders interessant fanden.

Mögliche Arbeitsphase 5 – Zweite Unterrichtsstunde

Die Schüler*innen recherchieren zu den ausgesuchten Berufen im BERUFENET zu Ausbildungsdauer, Ausbildungsform (dual, schulisch), Tätigkeiten, Arbeitsorten, Zugangsvoraussetzungen und Ausbildungsalternativen. Sie notieren ihre Ergebnisse.



Ihre Schüler*innen überlegen, ob die recherchierten Angaben mit ihren Erwartungen übereinstimmen. In der Klasse wird besprochen, woran es liegen kann, dass man von manchen Berufen ein falsches oder unvollständiges Bild hat.



In den Berufsfeldern werden die Berufe nach Themenbereichen geordnet.

Soziale Kompetenzen mit Check-U testen

Lernziele

- » Berufsrelevante soziale Kompetenzen genauer kennenlernen
- » Auf den Test „Soziale Kompetenzen“ von Check-U vorbereiten



Ablauf

- » **Erste Unterrichtsstunde:** Mithilfe eines Arbeitsblattes erhalten die Schüler*innen Kenntnisse über soziale Kompetenzen, die im späteren Berufsalltag wichtig sind, und wenden diese auf eine eigene Lebenssituation an.
- » **Mögliche zweite Unterrichtsstunde:** Die Schüler*innen bearbeiten das Modul „Soziale Kompetenzen“ in Check-U.

Medien/Material

- » Arbeitsblatt: **Soziale Kompetenzen** (Berufswahl – Mein Weg 2, Ausgabe 2021/2022, S. 10–11), online interaktiv und barrierefrei nutzbar
- » Videoreihe **Einfach stark!** unter www.planet-beruf.de » **Schüler*innen** » **Video**
- » Internetfähige Endgeräte (jede*r Schüler*in benötigt ein Gerät)

Einführung

Als Einführung eignet sich ein Video aus der Reihe **Einfach stark!**. In kurzen Filmsequenzen werden Probleme aus dem (Schul-)Alltag gezeigt, die durch den Einsatz verschiedener Kompetenzen gelöst werden.

- » Zeigen Sie Ihren Schülerinnen und Schülern ein kurzes Video aus der Reihe **Einfach stark!**, beispielsweise zum Thema **Konfliktfähigkeit**.
- » Lassen Sie die Schüler*innen die Handlung in dem Video beschreiben und erfragen Sie, wie eine Lösung zustande gekommen ist.
- » Weisen Sie auf die persönliche Stärke hin, die zur Lösung des Problems maßgeblich beigetragen hat. Definieren Sie diese kurz in eigenen Worten.
- » Besprechen Sie mit Ihren Schülerinnen und Schülern, dass es verschiedene Begriffe für „soziale Kompetenzen“ gibt: „Stärken“ (Überbegriff, hier sind auch Fähigkeiten wie mathematisches Verständnis dabei), „persönliche Eigenschaften“ oder „Soft Skills“.

Arbeitsphase 1 – Soziale Kompetenzen kennenlernen

Die Schüler*innen lernen weitere soziale Kompetenzen, die im Berufsleben wichtig sind, kennen.

- » Arbeiten Sie mit dem Arbeitsblatt **Soziale Kompetenzen**.
- » Lassen Sie Ihre Schüler*innen in Einzelarbeit die erste Übung bearbeiten.
- » Fassen Sie mit den Jugendlichen die richtigen Lösungen schriftlich auf dem (interaktiven) Whiteboard/der Tafel zusammen.



Verwenden Sie für diese Aufgabe das einfache Arbeitsblatt **Deine sozialen Stärken**. Ihre Schüler*innen lesen sich die Eigenschaften und deren Erklärung zunächst in Einzelarbeit durch. Besprechen Sie anschließend gemeinsam die Eigenschaften.



Verwenden Sie für diese Aufgabe das vertiefte Arbeitsblatt **Soziale Kompetenzen erklären**. In diesem beschreiben die Schüler*innen die Eigenschaften selbst.



CHECK-U

DAS ERKUNDUNGSTOOL DER
BUNDESAGENTUR FÜR ARBEIT

Arbeitsphase 2 – Selbsteinschätzung der sozialen Kompetenzen

Die Schüler*innen beziehen die kennengelernten Eigenschaften auf ihre Lebenswelt.

- » Die Jugendlichen wählen eine Eigenschaft aus der vorangegangenen Übung aus, die zu ihnen passt.
- » In Einzelarbeit beschreiben sie in 2-3 Sätzen eine Situation aus ihrem Alltag (zum Beispiel in der Schule, im Sportverein), in der diese Eigenschaft besonders zum Vorschein kommt.
- » Anschließend erzählen sie einem*einer Mitschüler*in die Situation, ohne die soziale Kompetenz zu nennen. Der*die Mitschüler*in versucht die Eigenschaft zu erraten.
- » 2–3 Schüler*innen lesen ihre Kurztexte vor.
- » Die Klasse errät die soziale Kompetenz.



Die Schüler*innen bearbeiten die Übung im einfachen Arbeitsblatt. Sie kreuzen die Eigenschaften an, die aus ihrer Sicht zu ihnen passen.

Mögliche Arbeitsphase 3 – Zweite Unterrichtsstunde

Die Schüler*innen bearbeiten den Test **Soziale Kompetenzen** auf www.check-u.de.

- » Besprechen Sie die Aufgabenstellung im Test „Soziale Kompetenzen“ vorab mit Ihrer Klasse.
- » Die Schüler*innen bearbeiten den Test in Einzelarbeit. Dauer: Circa 30 Min.
- » Stehen Sie Ihren Schülerinnen und Schülern in der Bearbeitungsphase bei Rückfragen zur Seite.

Inwieweit trifft diese Aussage auf mich zu?
„Ich versuche alles möglichst perfekt zu Ende zu bringen.“

trifft überhaupt nicht zu 0 50 100 trifft voll zu

Beispielfrage aus dem Test „Soziale Kompetenzen“ in Check-U

Hinweis

Eine Einführung zu Check-U in der Schule finden Sie im **Praxisleitfaden für Lehrkräfte (Sek I)** unter planet-beruf.de » **Lehrkräfte und BO-Coaches** » **Print** (siehe insbesondere Beitrag „Modul 2: Soziale Kompetenzen“, S. 15–16).

Check-U ist nicht barrierefrei. Mit einer inklusiven Lerngruppe können Sie die Arbeitsblätter zu den sozialen Kompetenzen auf www.planet-beruf.de » **Schüler*innen** » **Was will ich? Was kann ich?** bearbeiten.

Vorstellungsgespräch üben

Lernziele

- » Ablauf eines klassischen und digitalen Vorstellungsgesprächs üben
- » Mit einem Videokonferenztool während eines Vorstellungsgesprächs umgehen lernen

Ablauf

- » **Erste Unterrichtsstunde:** Die Schüler*innen versetzen sich gedanklich in die Situation eines Vorstellungsgesprächs und lernen dessen Gesprächsphasen kennen.
- » **Mögliche zweite Unterrichtsstunde:** Aufbauend darauf setzen die Jugendlichen sich mit dem Ablauf eines digitalen Bewerbungsgesprächs auseinander.

Medien/Material

- » Arbeitsblatt: **Gut vorbereitet zum Vorstellungsgespräch** (Berufswahl – Mein Weg 2, Ausgabe 2021/2022, S. 32), online interaktiv und barrierefrei nutzbar
- » Zweite Unterrichtsstunde:
 - » Arbeitsblatt: **Übung macht den Meister** (Berufswahl – Mein Weg 2, Ausgabe 2021/2022, S. 34), online interaktiv und barrierefrei nutzbar
 - » Video-Konferenztool
 - » Internetfähige Endgeräte (jede*r Schüler*in benötigt ein Gerät)

Einführung

Als Einführung eignet sich ein Bild einer klassischen Vorstellungsgespräch-Situation. Erfragen Sie dabei das Stimmungsbild der Klasse.

- » Zeigen Sie Ihren Schülerinnen und Schülern das Bild und lassen Sie sie das Bild beschreiben.
- » Fragen Sie, wie sich die Jugendlichen auf einer Skala von 1 bis 10 in der Rolle der Bewerberin oder des Bewerbers fühlen würden (1= „sehr unwohl“/ 10 = „absolut sicher“).
- » Greifen Sie das Stimmungsbild Ihrer Schüler*innen auf.
- » Geben Sie einen Ausblick auf das Ergebnis dieser Unterrichtsstunde, in der sie die Gesprächssituation üben werden und dadurch mehr Sicherheit erlangen.

Arbeitsphase 1 – Ablauf eines Vorstellungsgesprächs üben

Die Schüler*innen lernen die typischen Phasen eines Vorstellungsgesprächs kennen.

- » Arbeiten Sie mit dem Arbeitsblatt **Gut vorbereitet zum Vorstellungsgespräch**.
- » Besprechen Sie zunächst die Vorbereitung zu einem Bewerbungsgespräch.
- » Lassen Sie Ihre Schüler*innen in Einzelarbeit die Ankreuzaufgabe bearbeiten.
- » Fassen Sie die richtigen Lösungen anschließend mit der Klasse zusammen. Gehen Sie konkret auf die einzelnen Phasen ein.



Verwenden Sie für diese Aufgabe das einfache Arbeitsblatt **Vorstellungsgespräch vorbereiten**. Ihre Schüler*innen lesen sich zunächst die einzelnen Phasen eines Bewerbungsgesprächs durch. Besprechen Sie anschließend Rückfragen und lassen Sie dann Ihre Schüler*innen die Zuordnungsaufgabe bearbeiten.



Szene aus dem Video „How to ... Online-Vorstellungsgespräche führen“

Mögliche Arbeitsphase 2 – Zweite Unterrichtsstunde

Die Schüler*innen lernen die Besonderheiten eines digitalen Bewerbungsgesprächs kennen.

- » Zeigen Sie Ihrer Klasse das Video **How to ... Online-Vorstellungsgespräche führen** unter www.planet-beruf.de » **Schüler*innen** » **Video**. Neben konkreten Tipps zur Vorbereitung wird hier auch ein exemplarisches digitales Bewerbungsgespräch gezeigt.
- » Arbeiten Sie mit dem Arbeitsblatt **Übung macht den Meister**.
- » Lassen Sie Ihre Schüler*innen in Einzelarbeit die Ankreuzaufgabe bearbeiten.
- » Besprechen Sie die Lösungen anschließend in der Klasse.



Verwenden Sie für diese Aufgabe das vertiefte Arbeitsblatt **Übung macht den Meister**. In diesem lernen die Jugendlichen typische Fragen eines digitalen Bewerbungsgesprächs kennen.

Hinweis

Weitere Informationen zur Vorbereitung und zum Ablauf eines Vorstellungsgesprächs finden Ihre Schüler*innen unter www.planet-beruf.de » **Schüler*innen** » **Wie bewerbe ich mich?** » **Vorstellungsgespräch**.

Mit Eltern zusammenarbeiten

Eltern und Erziehungsberechtigte sind während der Berufsorientierung wichtige Ansprechpartner*innen für ihre Kinder. Binden Sie die Eltern daher in den Berufsorientierungsunterricht ein.

Medien von planet-beruf.de für Eltern und Erziehungsberechtigte

Im **planet-beruf.de-Portal** für Eltern und Erziehungsberechtigte finden Eltern Berufswahl-Infos und Hinweise, wie sie ihre Tochter oder ihren Sohn in dieser Zeit mithilfe von passenden **Berufswahl-Partnern** unterstützen können. Zudem erwarten sie Checklisten und andere hilfreiche **Materialien zum Download**.

Das Magazin für Eltern und Erziehungsberechtigte **Erfolgreiche Berufswahl – So unterstützen Sie Ihr Kind** bietet Artikel und Interviews rund um das Thema Berufswahl. Stellen Sie das Portal und das Magazin zum Beispiel auf einem Elternabend vor.



Eltern und Erziehungsberechtigte einbinden

Die Zusammenarbeit zwischen Eltern und Schule ist für die Berufsorientierung der Schüler*innen sehr wichtig. Arbeiten Sie von Anfang an mit den Eltern zusammen, zum Beispiel:

- » Veranstalten Sie Elternabende zum Thema Berufsorientierung, ggf. gemeinsam mit dem/der Berufsberater/in der Agentur für Arbeit.
- » Planen Sie mit den Eltern Aktionen für die Kinder und Jugendlichen.
- » Laden Sie Eltern ein, den Schülerinnen und Schülern ihren eigenen Beruf vorzustellen.

Checklisten und Praxisbeispiele für die Elternarbeit

Der Leitfaden **Eltern ins Boot holen** liefert wertvolle Informationen, Checklisten und Tipps: www.planet-beruf.de » **Lehrkräfte und BO-Coaches** » **Partner** » **Eltern und Erziehungsberechtigte**

Stefanie Bell, Mutter eines Sohnes und Vorsitzende des Elternbeirats an der Otto-Seeling-Mittelschule in Fürth:



» Die Schule meines Sohnes hat an einer Aktionswoche teilgenommen, bei der die Schüler an fünf Tagen in fünf verschiedene Berufe schnuppern konnten. Das war toll. Daneben war mein Sohn mehrmals mit der Schule im BiZ, also im Berufsinformationszentrum, um sich über Berufe zu informieren. Für die Eltern wurde ein Informationsabend zu den verschiedenen Möglichkeiten nach der Schule angeboten. Der war für mich persönlich sehr hilfreich. «



Tauschen Sie sich mit den Eltern Ihrer Schüler*innen aus.

Kooperation mit Betrieben: Praktika und Co.

Ihre Schüler*innen haben mehrere Möglichkeiten, Praxiserfahrung zu sammeln. Zum Beispiel durch Praktika oder die Aktionstage Girls' Day und Boys' Day. Viele Unternehmen bieten (virtuelle) Veranstaltungen, Betriebsbesichtigungen oder Schnuppertage an.

Hier können Jugendliche nach Praktikumsplätzen suchen

- » Ausbildungs- beziehungsweise Praktikumsuche der Bundesagentur für Arbeit: www.arbeitsagentur.de/ausbildungsortsuche, ggf. Eingrenzung über die Angebotsart „Praktikum/Trainee“
- » Praktikumsbörse der Industrie- und Handelskammern (IHK): www.ihk-lehrstellenboerse.de
- » Praktikumsplätze im Lehrstellenradar des Zentralverbands des Deutschen Handwerks (ZDH): www.lehrstellen-radar.de

Die Jugendlichen können zudem selbst bei regionalen Ausbildungsbetrieben nach einem Praktikumsplatz fragen oder sich an ihre/n Berufsberater/in wenden.

Manchmal ist ein Praktikum vor Ort aber nicht möglich. Die Schülerinnen und Schüler können sich bei der Kammer (zum Beispiel Industrie- und Handelskammer oder der Handwerkskammer) in ihrer Nähe erkundigen, ob es **digitale Alternativen** gibt. Die **IHK-Ausbildungsscouts** etwa vermitteln Schülerinnen und Schülern einen Eindruck von ihren Berufen: ausbildungsscouts.bihk.de

Material für die Zusammenarbeit zwischen Schule und Unternehmen

Materialien finden Sie unter: www.planet-beruf.de

» **Lehrkräfte und BO-Coaches** » **Material zum Download**, zum Beispiel:

- » Handreichung **Schule@Betrieb** der Initiative Schule und Arbeitswelt des Deutschen Gewerkschaftsbundes
- » Checklisten des Netzwerks SCHULEWIRTSCHAFT

Margit Gotzler, Leiterin für Ausbildung und duales Studium bei Schwan-STABILO, Schwanhäußer Industrie Holding GmbH & Co.KG, Heroldsberg:



» Durch Praktika und Schnuppertage erfahren Jugendliche, wie der Ausbildungsalltag aussieht. Sie lernen ein Unternehmen kennen und können Arbeitsgegenstände selbst ausprobieren. Unsere Auszubildenden kümmern sich um diese Veranstaltungen. So können die Schülerinnen und Schüler ihre Fragen an Gleichaltrige stellen. Die Stimmung ist dadurch lockerer. Unser Schnuppertag „Tag der Ausbildung“ findet jährlich statt, dieses Jahr das erste Mal digital. Uns erreichen oft positive Rückmeldungen von den Schülerinnen und Schülern, aber auch von Lehrkräften und Eltern. Manche Jugendliche schicken uns danach eine Bewerbung.

Die Medienkombination planet-beruf.de

planet-beruf.de – Informationen für Sie und Ihre Schüler*innen

Anregungen und Arbeitsblätter für Ihren Berufswahlunterricht, nützliche Tipps und aktuelle Informationen

www.planet-beruf.de für Lehrkräfte und BO-Coaches – für Schüler*innen – für Eltern und Erziehungsberechtigte



Berufswahl - Mein Weg 1–3

Orientieren, Entscheiden, Bewerben und Weiterkommen – mit den Berufsorientierungs-Heften für Schüler*innen und Jugendliche



MINT & SOZIAL for you

Berufsorientierung frei von Rollenklischees



Für Ihre Elternarbeit

Das Elternmagazin **Erfolgreiche Berufswahl** – So unterstützen Sie Ihr Kind



CHECK-U
DAS ERKUNDUNGSTOOL DER
BUNDESAGENTUR FÜR ARBEIT



Praxisleitfaden Check-U

Check-U im Unterricht einsetzen:

[www.arbeitsagentur.de/
check-u-lehrkraefte](http://www.arbeitsagentur.de/check-u-lehrkraefte)

Gesucht: Vorschläge aus Ihrer Unterrichtspraxis

Tauschen Sie sich in den planet-beruf.de-Medien mit Kolleginnen und Kollegen aus und berichten Sie von Ihren Projekten und Ideen. Wir freuen uns auf Ihre Themen und Vorschläge und veröffentlichen sie auf www.planet-beruf.de » **Lehrkräfte und BO-Coaches** » **Partner** » **we are planet – Ihre Projekte zur Berufswahl**. Schicken Sie eine E-Mail an: redaktion@planet-beruf.de



Bundesagentur für Arbeit